

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 195.

Dienstag den 22. August

1882.

Durch **Müller'sche Feuerschutz-Stärke**
Keine

Gardinenbrände mehr, empfohlen auch für **Ball- und Theater-Costüme**, welche einer Wasche unterworfen sind.

Gestärkte Proben stehen zu Diensten. 5019

Das zu Anfang d. Mts. in meinem Selbstverlage erschienene „**Adressbuch der Stadt Wiesbaden**“, 23. Jahrgang, ist in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 7, 2. Etage**, und in allen hiesigen Buchhandlungen zu dem Preise von **5 Mark** zu haben.
Wiesbaden, am 22. August 1882.

217 **Wilhelm Zoost.**

Die Spiegel-Handlung

von

A. BAUER,

1 Grabenstraße 1,

empfehlen eine schöne Auswahl vergoldeter Pfeiler- und Ovalspiegel in solider Ausführung zu sehr billigen Preisen.

NB. Ersuche verehrliches Publikum, sich von meinen Waaren und Preisen zu überzeugen, bevor es sich an die sog. Gelegenheitskäufe wendet. 5110



C. Kemmer, vormals **H. von der Heydt,**

Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Nonnenhof“, empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, Ketten u. zu reell billigen Preisen. Anlagen von **Handtelegraphen**, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei prompter Bedienung billigst berechnet. 5043

Hemden-Einsätze

grosser Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Amerikanische Cigaretten & Tabake

sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth, Langgasse 31.

Im Namen des Königs.

In der Strafsache

gegen den Tagelöhner **Carl Auer** von Diebrich wegen Verübung ruhestörender Lärms und wegen Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 18. Juli 1882, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath **Otto** als Vorsitzender,
- 2) **Eugen Fay** von Diebrich,
- 3) **Heinrich Ott** von Frauenstein } als Schöffen,

Assessor **Riemann** als Beamt der Staatsanwaltschaft, Referendar **Junge** als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: daß der Angeklagte **Johann Josef Martin Karl Auer**, geboren den 4. März 1861 zu Wiesbaden, dormalen in Diebrich wohnhaft, evangelisch, ledig, Tagelöhner, von der Anklage, ungebührlicher Weise ruhestörender Lärm erregt zu haben, freizusprechen, dagegen wegen öffentlich begangener Beleidigung des Schutzmanns **Mitteldorf** zu einer Geldstrafe von fünf Mark, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle ein Tag Haft tritt, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens zu verurtheilen; daß außerdem dem Beleidigten die Befugniß zuzusprechen sei, die Verurtheilung auf Kosten des Verurtheilten Einmal binnen vier Wochen seit Rechtskraft des Urtheils im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen.

B. R. W.
(gez.) **Otto.** (gez.) **Junge.**

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils vom 18. Juli 1882 bescheinigt.

Wiesbaden, den 19. August 1882.

Secretariat der Königlichen Staatsanwaltschaft.
Münch. Actuar.

5112

Müller'sche Silberglanz-Stärke.

Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schon Faser und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

Gegen Feuersgefahr:

Müller'sche Feuerschutz-Stärke,

hergestellt mit „**Antipyrogen**“, System Kühlwein, gewährt absoluten Schutz gegen Feuersgefahr allen einer Wäsche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes.

Zu haben bei Herren:

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

E. Möbus, Taunusstraße 25.

W. Müller, Ecke der Bleich- u. Hellmundstraße.

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

A. Schirg, Postlieferant, Schillerplatz 2.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 5019

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 23. August Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße No. 5, ergebenst einzuladen.

Tagesordnung: 1) Wahl von 4 Schiedsmännern und 4 Stellvertretern derselben für die Wahlperiode 1883, 1884 und 1885; 2) Fuchtlänenplan für Straßenanlagen im Distrikt „Unter-Heiligenborn“; 3) Wahl eines Armenpflegers für das 10. Quartier des II. Bezirks.

Wiesbaden, den 19. August 1882. Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. August Nachmittags 3 Uhr wird in dem Pfandlokale Kirchgasse 30 dahier eine Auh öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. August 1882.
5105 Rallstadt, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 22. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Schlosserwerkzeug, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Stoffen für Herren-Anzüge und fertigen Herrenkleidern etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Haus-Versteigerung der Erben der Reinhard Wolf Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhauseaal, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Giftmord!!!

In allen Provinzen des deutschen Vaterlandes schleicht ein grauenhaft, gemeingefährlicher Feind umher, um den harmlosen Reisenden im Walde oder in sonst interessanten Gegenden zu überfallen und durch das stärkste Gift in einigen Minuten zu tödten.

Die Krenzotter lebend!

Nur noch einige Tage zu sehen nebst Spezialitäten anderer sehr interessanter in- und ausländischer Reptilien. — Sehr reich für Jedermann.

Aquarium: Langgasse 31 hier. 5071

Empfehlung.

Frau Martini, Mauergasse 15, bringt reichsortirtes Lager in Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie Bettwerk in empfehlende Erinnerung. Sodann wird noch bemerkt, daß feine, gestochene Bettstellen mit hohen Säupfern frisch eingetroffen sind. 5106

Fhndern, Aal in Gelée

frisch einaetroffen bei **C. Bausch, Langgasse 25.** 5103

Ferien-Unterricht

wird für einen Schüler der Vorbereitungs-Schule gesucht und zwar wünschlich durch einen Lehrer der Anstalt selbst. Die geehrten Herren Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen unter 2 T. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 5122

Zwei **Kopfkissenbezüge**, welche auf der Bleiche überzählig in andere Hände gekommen, können gegen Rückgabe der Infection-Gebühren Kerosstraße 33 abgeholt werden. 5099

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im Auspoliren und Repariren von Möbel billigt. Näh. Hochstraße 23, Strk., 1 St. 5074

Zwei junge **Vinscherhunde**, harzer Kanarienvögel und 1 Paar **Lachtauben** sind zu verkaufen Emserstraße 23. 5120



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigst-geliebte Frau,

Magdalena Kilbinger,

geb. **Wilhelm,**

nach langem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 26, aus statt.

Der trauernde Gatte:

Joh. Kilbinger nebst Kindern
und Schwiegermutter.

5046

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein kleines, goldenes Medaillon mit zwei Photographien. Gegen Belohnung abzugeben 5067
Hellmundstraße 1f, Barterre.

Ein **Ring** mit blauem Stein wurde von der Kirchgasse bis Webergasse verloren. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 5076

Eine große, goldene Damenuhr mit goldenem Zifferblatt und Kette auf dem Wege zur Bergkirche, durch die Park- und Tannusstraße verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Hainertweg 3. 5064

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Frankenstraße 9, 1 Treppe hoch rechts, ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. 5119

Hellmundstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5025

Rehbergergasse 24 ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Rehbergergasse 22. 5102

Schulgasse 2 ist eine Manjard-Wohnung (Zimmer und Küche) an ruhige Miether zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35, Seitenbau. 5085

Schwalbacherstraße 55 ist auf 1. October eine schöne Barterre-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 6. 5134

Stiftstraße 21, Barterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 500 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer oder Friedrichstraße 12, 2 Treppen hoch. 5127

Webergasse 56 eine Wohnung von 2 Zimmern Bodenkammer, Küche, Keller etc. sofort oder später zu vermieten. 5082

A most comfortable Family-Pension, large house, standing in its own ground beautifully situated close to the Anlagen. Best references from family staying there. Terms moderate. Apply to A. B. 10 poste restante Wiesbaden. 5022

Zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 7, 1. Stod. 5022

Kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Römerberg 1. Ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. Michaelsberg 18. 5118

Ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30, 2 Treppen hoch links. 5121

Römerberg 1 kleiner Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5135

Ein reinlicher Arbeiter kann billig Kost und Logis erhalten. Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 5124

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Billen-, Häuserverläufe und Wohnungs-Vermittelungen
durch das Bureau „Germania“, Hofgasse 5. 5141

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelsheidstraße 50, 3 Stiegen hoch. 5108
Eine junge Dame (Engländerin) wünscht in einem feinen Hause Stellung als Gesellschafterin. Dieselbe erteilt auch Unterricht. Näheres Albrechtstraße 33, Parterre. 5062
Eine Frau, die gut empfohlen werden kann, sucht jemand auszufahren oder eine Monatsstelle. Näh. Wörthstr. 20, 3 Tr.
Ein gebildetes Mädchen (katholisch), 27 Jahre alt, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder auch zu Kindern als Erziehlerin, am liebsten nach dem Auslande. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, wohl aber auf gute Behandlung. Näheres Bleichstraße 1, Vorderhaus. 5101
Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Rheinstraße 31. 5065
Herrschaften zur gefälligen Notiz, daß ich nur brauchbarem, bestempfohlenen Personal aller Branchen zu Stellen ver helfe; gleichzeitig empfehle bestens: Angehende und perfekte Jungfern, Bienen, reinliche Mädchen zur Stütze der Hausfrau und solche für allein, Köchinnen, Kinder mädchen, mehrere jüngere Diener durch **Th. Linder**, Faulbrunnstraße 10. 5075
Zwei junge Mädchen von auswärts, welche feinebürgerlich kochen können und alle Hausarbeit verstehen, wünschen sogleich Stellung. Näheres Bahnhofstraße 11, 1. Etage. 5096
Ein j. Mädchen sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 39, 5. Dchl.
Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Moritzstraße 11, Hinterhaus, eine Stiege. 5067
Ein geb., junges Mädchen sucht Stelle zur Vervollkommnung im Haushalt, und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Taunusstraße 19, 3. Stod. 5070
Ein **gesundes Mädchen** wünscht sofort eine **Schenkel**. Näheres Nerostraße 16, 2. St. h. 5078
Ein **anständiges, solides Mädchen**, welches **Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht**, sucht auf 1. September Stelle. Näh. Langgasse 20, Parterre. 5038
Ein j. Mädchen (Thüringerin) sucht zum 1. October anderweitige Stellung als Jungfer oder feineres Zimmermädchen, am liebsten nach auswärts. N. Sonnenbergerstr. 29, Bel.-St. 5098
Ein Mädchen von außerhalb mit 4jährigen Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum September. Näheres Nicolastraße 12, 3. St. 5072
Ein **anständiges Mädchen**, welches sehr bewandert im Bügeln sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 63, Hinterhaus im 3. Stod. 5073
Ein **älteres Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht sogleich Stelle als **Mädchen allein** durch Frau Probator **Robert Wwe., Hochstraße 4.** 5117
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 22. 5126
Ein **anständiges Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näheres Reugasse 15, Dachlogis, bei Frau Zimmer. 5052
Eine **perfekte Jungfer**, welche viel gereist, feinere Stubenmädchen, eine **Küchenhaushälterin**, sowie Haus- und Kinder mädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 5123
Ein Fräulein, im ganzen Hauswesen erfahren, wünscht Stelle zur Führung eines Haushaltes oder zur Pflege und Gesellschaft an Dame. Näheres Expedition. 5142
Ein **älteres Mädchen** mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schulberg 6 im 4. Stod. 5145
Eine **zuverl. Herrschaftsköchin**, eine **Kinderfrau** mit langj. Zeugn., eine **perf. Kammerjungfer**, bessere **Zimmermädchen** können suchen St. Näh. Häfnergasse 5 („Germania“). 5141

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, alle Arbeit verrichtet und gute Atteste besitzt, sucht St. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 5141
Ein sol. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, f. sofort Stelle. N. Schwalbacherstr. 9, Part. r.
Eine **perfekte Köchin** geübten Alters sucht Stelle als Tages-Kochfrau oder auch Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 29, Part.
Ein sprachkundiger Kellner sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 5123
Ein gebildeter, junger Mann mit prima Referenzen sucht Stelle als **Wärter**, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Offerten unter H. R. 62 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5130

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wird gesucht Kapellenstr. 9. 5095
Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und tüchtig in allen Hausarbeiten ist, wird als **Mädchen allein** auf gleich oder 1. September gesucht Emserstraße 9, 1. St. 5063
Ein Dienstmädchen gesucht Dranienstraße 27, 2. Tr. 5023
Ein ganz junges Mädchen wird in leichten Dienst gesucht Röderstraße 29, Parterre. 5030
Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und zwei Kühe melken kann, wird auf gleich gesucht Geisbergstraße 46. 5038
Ein nettes **Badenmädchen**, 1 tüchtige Haushälterin, 1 geübtes Mädchen zu einer einzelnen Dame, 4 Hausmädchen, 2 bürgerl. Köchinnen u. 5 **Alteimmädchen** sucht **Linder**, Faulbrunnstr. 10.
Ein **älteres Mädchen**, welches kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 31. 5061
Ein einfaches Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. September in einen kleinen, stillen Haushalt gesucht. Näh. Blumenstraße 11. 5045

Kellnerinnen

Ein tücht., **älteres Mädchen**, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer kranken Dame gesucht. Näh. Schulberg 8, 1. Treppe hoch links, zwischen 1 und 3 Uhr. 5047
Ein **Restaurationsköchin** gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.**
Ein **braves Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht Wörthstraße 8, I. 5056
Des Bonnes Suisses chercées par Mme **Böttger**, Taunusstrasse 49. 5138

Gesucht

Ein ordentliches Dienstmädchen gef. Mehrgasse 13, Baden. 5129
Eine **Herrschaftsköchin** nach Holland (Reise frei), eine gewandte Köchin für hier, mehrere feinebürgerliche Köchinnen, eine **Beilöchin**, ein **Hotelzimmermädchen**, eine **französische Bonne** und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter, Webergasse 15.** 5123
Ein **braves, starkes Mädchen** wird auf gleich gesucht Taunusstraße 14. 5139
8 bis 10 tüchtige Mädchen und eine **Beilöchin** durch

Gesucht

Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 5143
Gesucht gutbürgerliche **Köchinnen** für hier und auswärts, Mädchen als solche allein, brave Hausmädchen, zwei Mädchen nach Strassburg durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5144
Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder auf 1. September gesucht. Näh. Taunusstraße 6. 5114
Gesucht sogleich mehrere brave Dienstmädchen durch **A. Eichhorn, Emserstraße 28.** 5120
Ein tüchtiger **Schreiner** findet dauernd Arbeit. Näheres Röderstraße 16. 5115
Zwei tüchtige **Bauschreiner** sofort gesucht Wellstr. 26. 5132
Drescher, sowie ein **Fuhrknecht** gesucht Helenenstraße 24. 5133
Rheinstraße 36 wird ein Mann in die **Riesgrube** gesucht. 5048
Gesucht ein junger, gewandter **Zimmerkellner**, ein junger Diener von 17—18 Jahren nach England, ein **Hausmädchen** und eine **Köchin** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5141
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zur Mainzer Messe.

Schleuniger Ausverkauf im Schützenhof im 1. St. (am Markt).

Um mit den großen **Waarenvorräthen** (während der Messe) zu räumen, werden zu **billigsten** **Tagpreisen** abgegeben:

Großes Lager in Vorhängen, Leinen- & Weißwaaren, fertige Wäsche, Flanell- und Strumpfwaaren.

Gardinen in deutschem, engl. und Schweizer Fabrikat, abgepaßt, in Stücken und in Resten.
Kleine Scheiben-Vorhänge in Stücken und Resten.
Leinen in Schlesiſch, Bielefelder, Herrenbutter und Hausmacher, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, zu Hemden, Betttüchern etc.
Eine Menge Handtücher, gute Küchen-Handtücher bis zu den feinsten Zimmer-Handtüchern.
Gläser, Teller und Staubtücher.
240 Dbd. weißleinen Taschentücher, 130 Dbd. einfarbige (uni) und carrirte Taschentücher. Weiße und farbige, leinene Kindertaschentücher.
Tisch- und Tafeltücher, Servietten in Hausmacher, Drell und Damast.
Schwarz- und Bettzeuge, Bett-Barchent, Zwilling und farbige Hemdenstoffe und Stuhltücher. Elässer Cattune und Druckzeuge, Shirtings, Madapolams, Chiffons, Futterzeuge und Futtermolls, Piqués, Satins, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit. Damast zu Bettbezügen. Pelzpiqués und Flockbarchent. Weiße und farbige Nonleangstoffe in 10 verschiedenen Breiten. Fertige Bett- und Kissenüberzüge. Bettvorlagen u. Tischdecken.
Ueber 200 Meter Tuch, Double und Reste zu Damen- und Kindermänteln.
Auch 280 Meter Reste zu Regen-Mänteln.

Tricot- und Piqué-Bettdecken in weiß und farbig.
Stidereien und Einsätze.
Woll-Kulden in roth, grau, weiß etc.
Herren-Hemden in weiß und farbig, in Leinen, Chiffons, Madapolams und in schwarz Oxford und Cretonne; auch Nacht- und Arbeitshemden.
Leinene Brust-Einsätze für Herrenhemden in glatt, gekleidet, faltig etc.
Frauen-Hemden in Leinen, Dowles, Halbseinen, Stuhltuch, Chiffon, Madapolam.
Knaben- und Mädchenhemden in jeder Größe.
Damen- und Mädchen-Hosen.
Deutsche und französische Corsets.
Damen- und Mädchenröcke in Shirting bis feinst gekleidet. Auch Jupons, Flanell- und Filzröcke, Flanell- und Barchenthosen. Piqué-Damen-jacken, feine Reiz- und wollene Damen-Unter-jacken. Herren-Unterhosen und Unterjacken, auch feine Reiz- und Schweijackden.
Neueste Kragen und Manschetten.
Strümpfe in weiß und farbig, für Damen und Kinder.
Herren-Socken, woll. Leibbinden, Badetücher.
Damen- und Kinderschürzen, gewöhnliche und feinste Sorten.
Flanelle und Lamas in Stücken und Resten. 5084

Mittwoch

den 23. cr. Nachmittags 5 Uhr wird im Distrikte „Königstuhl“ die **Safer-Credenz** von 2 Aekern öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelpfad an der Hahn'schen Biegelei.

50

Marx & Rehnemer, Auctionatoren.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



HOFFMANN'S

STAERKE

Es wird gebeten Fabrikszeichen zu verlangen.

5020

Adlerstrasse 9 sind Abreise halber verschiedene **Möbel**, sowie eine **Obstleite**: und eine **Fahnenstange** zu verkaufen. 5089

Ein **guterhaltenes Pianino** billig zu verkaufen. 5086

H. Matthes jun., Webergasse 4.

Eine **Spieldose** wird auf einige Zeit zu mietzen gesucht. Näheres **Langgasse 31** im **Aquarium**. 5104

Tinte.

Paul Leveson in **Köln** hat uns eine Niederlage seiner

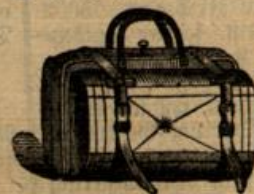
Schreib- und Copirtinte

übergeben; dieselbe ist von bedeutenden Handlungshäusern und großen Bureaux sehr empfohlen. Vorräthig in kleineren und größeren Füllungen bei

Feller & Gecks,

87

Ecke der Lang- und Webergasse.



Falten-Handkoffer in Drell, Zegeltuch und Leder, solid gearbeitet, sowie gew. Hand- und Reisekoffer und Taschen empfiehlt

Lammert, Sattler,

Webergasse 37, gegenüber der „Neuen Fischhalle“.

180,000 Backsteine

zu kaufen gesucht **Wachtildshausen** bei **Erbenheim**. 500

Allen neu hinzutretenden Abonnenten

wird gegen Einsendung der Post-Quittung der bis zum 1. September abgedruckte Theil der gegenwärtig im Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinenden neuesten Novelle von

Paul Heyse: „David und Jonathan“,

gratis und franco nachgeliefert. Nach Beendigung derselben veröffentlicht das „Berliner Tageblatt“ den neuesten spannenden Roman von

Balduin Moellhausen: „Der Haushofmeister“.

Circa 70,000 Abonnenten.

Probe-Nummern gratis und franco.

Für den Monat

S e p t e m b e r



abonnirt man auf das

täglich zweimal erscheinende

Berliner Tageblatt

nebst seinen 3 werthvollen Beiblättern:

Illustriertes Witzblatt: „**ULK**“, belletristisches illustriertes Sonntagsblatt: „**Deutsche Lesehalle**“ und „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“

bei allen Post-
anstalten für

1 Mark 75 Pf.

(für alle 4 Blätter
zusammen).

(A 195/8 B.)

34

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Bekanntmachung.

Hente Dienstag den 22. August
Vormittags von 9 1/2 bis 12 Uhr werden nachver-
zeichnete Waaren, als:

Stoffe für Herrenanzüge,

als: Eskimo, Belour - Burkin, Satin,
Floconné, Tuch, sowohl Stücke für voll-
ständige Anzüge als einzelne Röcke, Hosen
und Westen; sodann mehrere fertige Ueber-
zieher, Jaquets, Sac's, Gehröcke,
Joppen, Hosen, Westen, eine Parthie
Cravatten etc.,
im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

**Sämmtliche Waaren sind guter
Qualität.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 23. August, Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird die
vollständige Einrichtung von 4 Zimmern der Fran-
consul d'Oliviera von Viebrich im Auctions-
saale

6 Friedrichstraße 6

wegen Wegzugs gegen Baarzahlung versteigert.

Inventar:

Eine nussb. Garnitur mit rothbraunem Plüschbezug, 1 Sopha,
1 Schlaffsofa, Rohr- und Strohstühle, 1 Klavierstuhl,
5 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Matratzen, Keilen
und Bettwerk, nussb. Kommoden und Consols, 1 Pfeiler-
schrankchen, 1 Ausziehtisch, mehrere ovale und viereckige
Tische, tannene Waschkommoden, Waschtische und Nach-
tische, ein- und zweithürige tannene Schränke, Etageren,
Blumentische, Spiegel, 1 Teppich, 1 eiserne Bettstelle,
1 Badewanne, 2 Küchentische, Porzellan, Gläser, Küchen-
geschirre, Hausgeräthe etc.; außerdem 1 Spiegelschrank,
1 Büffet, Kleiderständer, Etageren, Tische, Teppiche und
Vorlagen, 1 Nähmaschine, 1 spanische Wand, 1 großer
Regulateur, Kindertische und Stühlchen, Eimer, Kannen,
Ofenschirm, Bilder, Vogelkäfig, 1 irischer Ofen, Figuren,
eine Anzahl Kleider, Herrenanzüge, Knabenkleider, Frauen-
wäsche, mehrere Küchengeräthe, Waschgarnituren, Teller,
Schüsseln, Platten, sonstige Küchen- und Hausgeräthe etc. etc.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Wer billig lachen will,
abonnire sich auf den neu erscheinenden, illustrierten
„**Witzjäger**“

bei der Expedition in Deutsch. 15 Nummern 2 Mk. 25 Pf.
Probe-Nummer gratis und franco.
Wiederverkäufeln hoher Rabatt. (M.-No. 8907.) 20

Zur gef. Beachtung.

Der Verkauf von schweizerischen Hand- und
Maschinen-Stickereien des Herrn 5131

F. Enzler-Graf

in der

alten Colonnade

dauert nur noch (wegen Eröffnung der Trauben-Cur
in demselben Locale) bis

Ende dieses Monats.

Zur Mainzer Messe

im Schützenhof am Markt im 1. Stock
bietet sich beste Gelegenheit zum Einkauf

eleganter Damen-Mäntel.

Es sollen und müssen hunderte von Stücken,
ein überraschend großes Lager, wegen Auflösung
einer bedeutenden

Damen-Mäntel-Fabrik

(in einigen Tagen) schlennigst zu Geld gemacht
werden und zu ganz beispiellos billigen Preisen ab-
gegeben werden.

Ein großer Posten Winter-Damen-
Paletots und Mantelets.

Regenmäntel, Fabelocks, Brunnen-
mäntel.

Sommer-Umhänge, Mantelets und
Visits.

Paletots, halb und ganz anschließend, auch
Herren-Rock-Façons u. schwarze Jacken.

Eine große Partie Kinder-Regenmäntel,
Kinder-Paletots. Für die Herbstsaison
ganz neue Kinder-Fabelocks für 1- bis
15-jährige, junge Mädchen. 5083

Apfelwein vorzüglichster Qualität in 1/2
und 1/4 Flaschen zu haben bei

Franz Hunger, Flaschenbier-Händler,
5029 Wehrstraße 33 und Schwalbacherstraße 39.

Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich das seither innegehabte Gasthaus zur „**Goldenen
Schippe**“ anderweitig übertragen habe und führe ich
das von mir käuflich erworbene „**Hotel Taunus**“
in der von mir bekannten soliden Weise fort. — Ich bitte, mir
auch in meinem neuen Unternehmen das mir bisher in so reichem
Maße geschenkte Vertrauen zu bewahren und empfehle mich
Mainz, im August 1882.

7

(DF. 12282)

Carl Koch.

Unterzeichneter unterhält stets am Lager fertige Deck-
betten und Kissen in uni, roth und roth und grau
gestreift. Füllung in guten, gereinigten Federn und Daunen.
Billige Preise, Theilzahlung und reelle Bedienung.
5100 **Friedr. Rohr, Nerostraße 1.**

**Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfand-
scheine, Gold und Silber** werden zu den
höchsten Preisen angekauft **Wegergasse 13, Kleidergeschäft.** 5128

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider,
Möbel etc. **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.** 5041

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Friedrichstraße 19. Näheres bei Herrn Lendle. 5077

Retour-Billet nach Berlin wird zu kaufen gesucht.
Näh. beim Portier zum „Grünen Wald“. 5011

Ein sehr guterhaltener **Koffer** ist Abreise halber billig zu
verkaufen. **Näheres Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus.** 5125

Sehr schönes, neues **Sauerbrant** per Pfund 20 Pf. zu
haben bei Frau **Müller, Kirchgasse 7, Thoreing. links.** 5021

Sand-Kartoffeln per Kumpf 52 Pf. bei **Hch.**
Eifert, Schulgasse 9. 5091

Zwei schöne **Lapins** (Pärchen) sind billig zu verkaufen
Langgasse 24, Hinterhaus. 5033

Ein **Schnepffarren** nebst vollständigem Karrengehirre
ist billig zu verkaufen. **Näheres Expedition d. Bl.** 5087

Meine **Riesgrube** im Distrikt „**Königstuhl**“ ist bis auf
Weiteres geschlossen. **Carl Burk.** 5048

Bettstroh, 40 Pf. das Geb. a. h. **Schwalbacherstr. 22.** 5140

Eine Grube **guter Dung** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 5086

Kanarienhähnen zu verkaufen **Emserstraße 23.** 4826

Ein neuer **Küchenschrank** bill. zu verl. **Römerberg 32.** 4729

Tags-Kalender.

Heute Dienstag den 22. August.

Fortsetzung der Aupfung der im Jahre 1881 zc. geborenen Kinder, Nach-
mittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im
Vereinslocale („Stadt Frankfurt“).

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. August. 144. Vorstellung.

Der Menont.

Trauerspiel in 5 Akten von Ernst v. Willenbruch.

Personen:

Baldemar, Aelterster einer Menonten-Gemeinde	Herr Köchy.
Marie, seine Tochter	Frl. Hell.
Reinhold, sein Pflegejohn	Herr Bed.
Mathias,	Herr Bethge.
Justus,	Herr Grobender.
Josef,	Herr Dornewah.
Hieronymus,	Herr Rehmeler.
Lissot,	Herr Neumann.
Despreaux,	Herr Rudolph.
Genneder, ein weisphälischer Bauer	Herr Reubke.
Ein Knabe	Helene Stengel.

Menonten und französische Soldaten. — Ort der Handlung: Ein Dorf bei
Danzig. — Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.
Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Martha.**

Locales und Provinzielles.

* (Das englische Kronprinzenpaar), Ihre Königl. Hoheiten
Prinz von Wales und Gemahlin, sind am Samstag Nachmittag um
2 Uhr 40 Min. über Köln kommend, mit Hochfähren Kindern, den Prinzen
Albert Victor und Georg, Königl. Hoheiten, hier eingetroffen. Auf
dem Bahnhofsperron der Rheinbahn hatten sich zur Begrüßung eingefunden
Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se.
Majestät der König von Griechenland und die Königl. griechischen
Prinzen und Prinzessinnen: Kronprinz Konstantin, Prinz Georg,
Prinzessin Alexandra, Prinz Nicolaus und Prinzessin Marie.
Nach der herzlichsten Begrüßung führen Ihre Majestäten der König und

die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzess von Wales in der ersten, Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales mit seinen drei Töchtern und den beiden griechischen Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, in der zweiten, die beiden Prinzen Albert Victor und Georg von England, sowie die drei griechischen Prinzen in der dritten, endlich in der vierten Equipage die Hofdame der Frau Prinzessin von Wales Miss Knolly's, der dienstherrliche Kammerherr des Prinzen von Wales Lieutenant Colonel Clarke, der Cavalier des Prinzen von Wales Han. Thyrwidd Wilson, sowie der Director der Reisen Ihrer Majestät der Königin von England Sir Ranne nach dem „Hotel Belle vue“, wo Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales mit Familie Wohnung genommen haben. Bald nach 4 Uhr begaben sich sämtliche Höchsten und Höhen Herrschaften nach dem „Hotel du Parc“, wo sie später gemeinsam bei Sr. Majestät dem Könige von Dänemark dinirten. Im Gefolge des englischen Kronprinzenpaares befinden sich 23 Personen. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales bleibt mit den beiden Prinzen und drei Prinzessinnen drei Wochen hier, Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales geht zur Cur nach Gomburg.

* (Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales) in Begleitung eines Cavaliers reiste am Sonntag Nachmittag 3 Uhr 50 Min. vom Taunusbahnhofe nach Bad Homburg ab. Se. Majestät der König von Griechenland und Se. Königl. Hoheit der Prinz Albert Victor von England geleiteten Höchstdenselben zum Bahnhof.

* (Se. Majestät der König von Griechenland) ist mit dem gestern Vormittag 10 Uhr 39 Min. abgehenden Zuge der Taunus-Eisenbahn nach Frankfurt a. M. gereist. Im Gefolge Sr. Majestät befanden sich der persönliche Adjutant Oberst Hadjipetros und noch ein Cavalier. Die Rückkehr Sr. Majestät wurde gestern Abend erwartet.

* (Die Allerhöchsten Herrschaften), SS. MM. der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland nebst den Prinzen und Prinzessinnen von Griechenland, Königl. Hoheiten, besuchten am Sonntag Vormittag den Gottesdienst in der evangelischen Hauptkirche, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales nebst den Prinzen und Prinzessinnen von England, Königl. Hoheiten, den Gottesdienst in der englischen Kirche. Nach Beendigung des Gottesdienstes in der englischen Kirche empfingen Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales die Besuche Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alexander von Hessen und Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau. Nachmittags unternahmen SS. MM. der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales nebst Prinzen und Prinzessinnen von England und Griechenland, Königl. Hoheiten, eine Ausfahrt nach Diebrich.

* (Hoher Besuch.) Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales besuchte am Sonntag Vormittag das Cigarrengeschäft der Firma Lehmann Strauß mit seinem Besuche. Auch Se. Majestät der König von Griechenland machte am selben Tage Abends persönlich Einkäufe in diesem Geschäft.

* (Volkencur.) Ihre Majestät die Königin von Dänemark gebrauchte hier auch die Volkencur und hat den Volkencurereiter Roster Sutter aus Appenzell mit entsprechendem Auftrag beehrt.

v (Gemeinderaths-Sitzung vom 21. August.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Cron, Hauser, Räßberger, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlitt, Wagemann und Weil. Seitens der Königl. Regierung ist nunmehr der definitive Beschluß eingetroffen, wonach das Anlage der Schlachthausstraße erforderliche Enteignungsverträge gegen die Anlieger genehmigt ist, sowie die Eröffnung der Straße vorgenommen werden kann unter der Auflage an die Stadt als Unternehmerin, daß längs des Geleises der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn eine Einfriedigungsmauer errichtet werde. Das Collegium acceptirt den Regierungs-Beschluß und wird somit gegen die Auflage kein Recurs eingelegt; dagegen wird beantragt, den Entschädigungs-Beschluß der Stadt zur Ausführung genehmigt. — Ferner werden verschiedene Entschädigungen für gelegentlich der Grundarbeiten zur Vornahme des Canals der Ringstraße entstandene Crecenz-Schädigungen festgesetzt. — Die Intendantur der königlichen Schauspiele theilt heute mit, daß, nachdem der eiserne Vorhang seit Sonntag in Betrieb gesetzt sei, der eventuellen Bedienung desselben ein besonderer Mann engagiert werden dürfte und zwar, wie hierbei ausgesprochen wird, auf Kosten der Stadt. In dieser Voraussetzung hält es die Intendantur für zweckmäßig, wenn ein Arbeiter des städtischen Gas- und Wasserwerks oder der Feuerwehr angehöriger Mann diese Stellung einnehme, da derselbe

im Nothfalle auch sonst Hand anlegen könne. Herr Räßberger möchte die Angelegenheit Herrn Director Winter zugefertigt haben, während Herr Stadtbaumeister Lemde erklärt, daß das Herablassen dieses Vorhanges von jedem Theaterarbeiter vorgenommen werden könne. Auf den Vorschlag des Herrn Bürgermeister Coulin wird diese Angelegenheit an Herrn Baumeister Lemde bezw. die Bau-Commission verwiesen. — Herr Jean Dreite, Besitzer des „Spiegel-Hotels“, ersucht, nachdem die Verhandlungen bezüglich Ankaufs des Englischen Hof-Terrains sich zerlegt haben, nunmehr die so dringende nöthige Erweiterung der Spiegelgasse ernstlich in Erwägung zu ziehen und mit der Eigentümerin des „Englischen Hofes“ sich diesbezüglich in Verbindung zu setzen. Sein Antrag wird an die Baucommission zur Begutachtung und Berichterstattung überwiesen. — Ein Gesuch des Fischhändlers Frein, ihm zu gestatten, gegen Vergütung seine Geräthchaften in dem Haus Marktstraße 7 placiren zu dürfen, findet debattenlos Ablehnung. — Auf Genehmigung begutachtet wird 1) ein Gesuch des Herrn Rentners Adolf Maas um Erlaubniß, an der Sonnenberger Straße ein Landhaus errichten zu dürfen, 2) ein Gesuch des Herrn Zimmermeisters Heinrich Wollmersehl um Concession zur Erbauung eines Doppelwohnhauses an der Ecke der Philippsberg- und Wallerstraße. — Dem Herrn Rentner Ludwig Seel soll auf Grund der §§. 3 und 10 des Bau-Statuts gestattet werden, auf seinem Terrain an dem Schulberg ein Wohnhaus zu bauen unter der Bedingung, daß er die Straßen- und Canalsteine theils rückerlegt, theils sicherstellt. — Herr Regierungsrath Moritz Friedrich Sperling will im Nothfalle ein Landhaus errichten. Unter der Bedingung, daß er die Kosten für einen 36 Cm. runden Cementrohrkanal (ca. 150 Meter Länge) mit 2400 Mk., 525 Mk., 3) für ein gepflastertes Trottoir von 2,5 Meter Breite auf seine Frontlänge (M. 35,50) mit 675 Mk. sicher stellt, und 4) das erforderliche Grundeigenthum abtritt, soll der Ausführung seines Vorhabens nichts in den Weg gestellt werden. — Herr Schreinermeister Hanson hat Recurs ergriffen gegen den Gemeinderathsbeschluß, welcher ihm die Erlaubniß zum Bau eines Wohnhauses vorenthält. Königl. Regierung wünscht die maßgebenden Gründe kennen zu lernen. Sie soll entsprechend informirt und im Uebrigen der erwähnte Beschluß aufrecht erhalten werden, da der Consequenzen wegen selbst eine Genehmigung auf Widerruf sich nicht empfiehlt. — Der Kostenanschlag für den Ausbau eines Theiles der Nicolais- und Albrechtsstraße beläuft sich auf 4000 Mk. — Die Herstellung des Asphalttrottoirs und Pflasterung der Rinnen vor dem Neubau des Herrn Maurermeisters G. Schäfer wird 400 Mk. erfordern. Die Länge beträgt 13,2 Meter. — Frau Wittwe L. Ang, obere Kapellenstraße 35, theilt mit, daß sie bereit sei, den neuen Straßencanal in der oberen Kapellenstraße bis an die untere Grenze ihrer Besizung auf ihre Kosten herstellen zu lassen (die Kosten betragen ca. 16 Mk. pro Meter) und hofft, daß ihr im Falle der weiteren Fortführung die Hälfte der Kosten rückvergütet werde. Der Gemeinderath findet gegen die Ausführung der Arbeiten unter Aufsicht städtischer Beamten nichts zu erinnern, vorausgesetzt, daß die Gesuchstellerin sich zur Tragung der auf überschlägig 520 Mk. berechneten Kosten verpflichtet und daß definitive Abrechnung erst nach Ausführung der Anlage erfolge. Der verlangte Rückerschlag kann nicht gewährleistet werden. — Herr L. Seel beklagt sich über den Gemeinderathsbeschluß, welcher die Erlaubniß zur Errichtung eines Gebäudes an dem Schulberg von dem Erwerb der dort befindlichen Böschungsmauer zum Herstellungspreis abhängig macht. Er bittet um Reducirung des Preises auf etwa die Hälfte. Seinem Gesuche wird nicht entsprochen. — Die Königl. Polizei-Direction macht wiederholt auf den übeln Geruch zu beiden Seiten des Bowlinggreen in der Nähe der Droschken-Halteplätze aufmerksam und ersucht, nachdem dem früheren Beschluß, in Erwägung zu ziehen, wie dem Uebelstande abzuhelfen sei, seither Folge nicht gegeben worden sei, nun ernstlich auf Abheilung zu sinnen. Es wird entgegnet werden, man erachte in erster Reihe die Räumlichkeiten (wie auch in anderen Städten) verpflichtet, den Platz sauber zu halten. — Die Fluchtlinie für das Räßberger'sche Terrain in der oberen Kapellenstraße wird, nachdem Einsprache gegen dieselbe nicht erhoben worden ist, definitiv festgestellt. — Geheime Sitzung.

* (Das Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe) erlebte in seiner am 19. August stattgefundenen Sitzung die Gegenstände, welche in der letzten Sitzung vom 5. August wegen vorgerückter Zeit nicht mehr zur Behandlung kommen konnten. Es betrifft dies insbesondere die Prüfung der eingelaufenen Preisbewerbungen, für besonders verdienstliche Leistungen, für Anleitung zu Handarbeiten, für schriftliche Arbeiten und für Restaurationen auf dem hohen Westerwalde. Die Bewerbungen um Preise für Obstabau konnten von der Central-Obstabau-Commission noch nicht geprüft werden, da die eingezogenen Gutachten zum Theile verspätet eingelaufen waren. Das Directorium ermächtigte daher das Vereinsbureau, die Vorschläge der genannten Commission zu genehmigen. — Als Deputirte für die nächste Generalversammlung werden gewählt die Herren Präsident v. Heemsterd, Generalsecretär Müller, Dr. G. Fresenius, Domänenpächter Frähe zu Waldmannshausen und Fendel in Lorch; als Stellvertreter die Herren Bang, Dr. Dietrich und D. Marcus. — Zu Preisrichtern für die am 5. September stattfindende Centralschau (für Rindvieh) wurden gewählt die Herren Frähe zu Waldmannshausen, Graben zu Hof Rembs, Bürgermeister Adam zu Höhr, Heimes zu Hattenheim und Thelen zu Nechtildshausen; zu Stellvertretern die Herren Hek zu Kaulbach, Mohr in Niederneffen, Bürgermeister Guth in Hofen, Neuenborff zu Denrtentthal und Gashalter Wüst in Emmerichsdain. Das Directorium beschließt, in Zukunft auch die Preisrichter-Commissionen für

die übrigen Kategorien vor der Generalversammlung zu wählen. — Auf Vorschlag der zu diesem Behufe eingesetzten Commission werden die von dem Herrn Minister für Landwirtschaft zc. überwiesenen 1250 Mark zu Subventionen für Bullenstationen an die Gemeinden Herborn mit 250 Mk., Hofheim, Weilmünster, Nassau, Oberahr und Oberbrechen mit je 200 Mk. verteilt. — Ein Antrag des Generalsecretärs, die Expedition der Zeitschrift betreffend, war durch Beschluß in der letzten Sitzung einer Commission zur Beratung überwiesen worden. Die Commission konnte jedoch noch nicht zusammentreten, da die Majorität der Mitglieder verhindert war. Auf Antrag des Generalsecretärs tritt das Directorium in die Beratung des Gegenstandes ein und schließt sich unter Aufhebung des in letzter Sitzung gefassten Beschlusses dem Antrage, vom 1. Januar 1883 ab die Vereinszeitschrift wöchentlich herauszugeben und durch die Postzeitungsstelle, anstatt wie seit 1. Januar 1881 unter Kreuzband, expedieren zu lassen, an; dieser Antrag soll der 61. Generalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden. — Ein Schreiben der Redactions-Commission des mittelhessischen Verbandskalenders, das Tripp'sche Maß- und Milchpulver betreffend, soll dem Herrn Dr. S. Fresenius zum Gutachten mitgeteilt werden. — Auf Antrag des Herrn Oberförsters Flinck wird der Generalsecretär ersucht, seinen Reise-Bericht über die Fortweidenkultur in der Roor-Burniederung zc. der Generalversammlung vorzutragen.

* (Der L. Herren-Abend des „Zither-Club“), welcher am verfloßenen Samstag im „Saalbau Schürmer“ abgehalten wurde, hatte sich einer ziemlich regen Theilnahme seitens der geladenen Gäste zu erfreuen. Die von dem Club gebotenen musikalischen Genüsse, bestehend in Ensemble-, Solopiecen zc., wurden ihrer exacten Vortragsweise entsprechend durch lebhaften Beifall belohnt; ebenso u. A. die von zwei hier wohnhaften Tänzern zu Gehör gebrachten Nummern „auf Holz und Stroh“ mit Entzückungsbegleitung.

* (Tannus-Club.) Die gestrige 6. Haupttour des „Tannus-Club“ (Section Wiesbaden) nach Burgschwalbach, Hohenfels-Zollhaus-Lahn verlief in durchaus befriedigender Weise. Derselbe war von den diesjährigen Touren des Tannus-Clubs jedenfalls die interessanteste.

* (Zu Ehren der hier anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften) veranstaltet die städtische Cur-Direction morgen Mittwoch Abend ein großes Feuerwerk. Dasselbe wird sich durch ein äußerst reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm auszeichnen und das bedeutendste aller in diesem Jahre im Gurgarten veranstalteten gleichen Arrangements und mit einem um 7 Uhr Abends beginnenden Gartenfeste verbunden sein, bei welchem Doppel-Concert, Illumination des Gurgartens und ein Ball in sämtlichen Sälen stattfinden werden. Bei ungünstiger Witterung wird die Festschlicht auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Für unsere auswärtigen Leser sei noch bemerkt, daß es, da der letzte Zug in den Rheingau erst 9 Uhr 57 Min., derjenige nach Mainz und Frankfurt 10 Uhr 18 Min. abgehen, auch den Besuchern von außerhalb möglich ist, dem großen Feuerwerke beizuwohnen.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestrigen zweiten Versteigerung des der Kinderbewahranstalt gehörenden, an der Ecke der Adler- und Schachtstraße gelegenen, im Ganzen 52 Ruthen 79 Schuh haltenden Besitzthums blieb an Abtheilung I. an der Adlerstraße, 19 Ruthen 91 Schuh haltend, Herr Schlossermeister Konrad Dietrich mit 5070 Mark, auf die 19 Ruthen 26 Schuh haltende II. Abtheilung Herr Hermann Webermeister Franz Winter mit 14,000 Mark und auf die III. Abtheilung von 13 Ruthen 62 Schuh an der Schachtstraße ebenfalls Herr Franz Winter mit 6000 Mark Versteigerter. Nachdem das ganze Areal zum Verlaufe ausbezogen war, legte Herr Karl Beckel jun. das Letztgebot mit 30,000 Mark ein.

* (Beisuchwechsel.) Herrn Ehr. Schlichter's Erben haben 3 Morgen 31 Ruthen 31 Schuh Acker „Am Kirchbaum“ (Dohleimerweg) für 9000 Mk. an Herrn Stadtbaummeister a. D. Alexander Fack verkauft.

* (Der eiserne Vorhang im Theater), welcher während der Theaterferien hergerichtet worden ist und den Bühnenraum vom Zuschauerraum trennt, wurde am Sonntag Abend kurz vor Beginn der Theater-vorstellung aufgezogen und nach der Vorstellung wieder herabgelassen. Die Maschinerie ist derart angebracht, daß dabei auch nicht das geringste Geräusch vernehmbar war. Ebenso ging auch das Aufziehen und demnach das Herablassen sehr schnell von Statten, was bei einem Gewicht von ca. 60 Centner — die der Vorhang wiegt, — kaum zu erwarten war. Nach Schluß der Vorstellung wurden von den Besuchern der Gallerie die ebenfalls neuhergerichteten Ausgänge benutzt und zwar dadurch, daß die Thüren für erstere nach dem vorderen Hauptausgange geschlossen worden, das Gedränge, welches man früher oft bemerkte, vollständig vermieden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in verfloßener Woche laut der täglichen Listen des „Bath-Blatt“ 1554 Personen.

* (Der Krieger-Verein zu Kreuznach) hatte eine Deputation entsandt, welche sich an der Fahnenweihe des Krieger-Vereins Viebrich-Rosbach zu betheiligen beabsichtigte; dieselbe traf am Sonntag Vormittag mit der Rheinbahn hier ein und marschirte unter Trommelschlag durch die Rheinstraße nach dem Waterloo-Denkmal auf den Louisenplatz. Um das Andenken der bei Waterloo gefallenen Nassauer zu ehren, wurde sodann ein Trommelwirbel geschlagen und von dem Präsidenten der Deputation eine kurze Anrede gehalten. Alsdann erfolgte der Abmarsch nach dem Gasthaus zum Anker, woselbst eine Erfrischung eingenommen wurde. Um 12 1/2 Uhr Mittags marschirte die Deputation nach Viebrich ab.

* (Schiedsmann's-Institut.) Für die Functionsperiode vom 1. October 1882/83 wurden gewählt in Flörsheim: Herr Lorenz

Schleibt II. als Schiedsmann und Herr Jacob Lauf II. als dessen Stellvertreter.

* (Consolidation von Frauenstein.) Auf Verfügung Kgl. Regierung findet am nächsten Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in dem dahigen Rathhause eine Versammlung sämtlicher Interessenten dieser Consolidation statt, um wegen Regelung des gesammten Kostenwefens Beschluß zu fassen, eventuell einen dasselbe überwachenden Ausschuß zu wählen. Von den Ausbleibenden wird angenommen werden, daß sie den Beschlüssen der Majorität beitreten. Weibliche Interessenten müssen sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

* (Die Weinernte.) Aus Oestrich, 17. Aug., schreibt der „Rheinb. Bürgerfr.“: „Trotz dem vielfach schlechten Wetter der letzten Wochen sind die Trauben stark gewachsen. Da jedoch der Boden durchnäht und erkalte ist, so läßt sich, selbst bei Eintritt beständiger Witterung, nicht mehr viel von der Qualität des 1882ers erwarten. Die Weinbergsarbeiten sind zurück, der Graswuchs üppig, wie soll da Reife und Ruderbildung in die Beeren kommen? Es muß schon genügen, wenn der Wein „brauchbar“ wird, und hierfür bedürfen wir noch viel Sonne.“

* (Freistellen für erkrankte Lehrer.) Diesbezüglich brachten wir kürzlich eine Notiz, wonach in Bad-Ems sich Freistellen für lebende Lehrer befinden sollten. Auf eine an die Bade-Verwaltung gerichtete Anfrage ist nun nachstehend abgedruckte Antwort eingetroffen: „Br. m. zurück mit der Benachrichtigung, daß hier Freistellen für Lehrer sich finden, daß dagegen geeigneten Falles Lehrer in unser für Arme aller Stände gestiftetes Armenbad aufgenommen werden können. Für dieses Jahr sind indessen keine Stellen mehr zu vergeben. Ems, 9. August 1882, Königl. Hospital-Commission. Dr. Orth.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stabtheater.) Opernhaus: Dienstag den 22.: „Das Glöckchen des Eremiten“. Mittwoch den 23. (amher Abonnement): „Rheingold“. Donnerstag den 24.: „Walfüre“. Samstag den 26.: „Fidelio“. Sonntag den 27.: „Die Hugenotten“. — Schauspielhaus: Dienstag den 22.: „Die Anna-Else“. Mittwoch den 23.: „Don Carlos“. Freitag den 25.: „Der Seecade“. Samstag den 26.: „Der Meineidbauer“. Sonntag den 27.: „Der Weichentreser“.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Müller'sche Feuerstärke-Stärke.) Das durch die Feuerproben vor Sr. Majestät dem Kaiser bekannt gewordene Antiphyrogen (Eisender Kühlewein) hat in jüngster Zeit eine neue, sehr entsprechende Verwendung gefunden. Die Niddorfer Weizenstärke-Fabrik (Inhaber S. und G. Müller) hat nämlich eine Feuerstärke-Stärke hergestellt und in den Handel gebracht, die mit Antiphyrogen präpariert ist und eine vorzügliche Wirkung ausübt. Die entzündlichen Gardinenstoffe von Tüll und Mull, mit dieser Stärke schwach gestiftet und dann gebügelt, breunen weder in der Flamme noch glimmen dieselben, nachdem sie der directen Flamme entzogen sind. Wenn man berücksichtigt, wie häufig gerade durch Gardinenbrände größeres Brandunglück einzutreten pflegt, so scheint für dieses Präparat im Publikum eine gute Aufnahme gesichert zu sein. Der Volskel-Präsident von Danzig hat die Müller'sche Feuerstärke-Stärke in einer besonderen Bekanntmachung vom 23. März d. J. zum Gebrauche bei allen Stoffen, welche sonst mit gewöhnlicher Stärke behandelt werden, speziell empfohlen.

Vermischtes.

— (Einsturz der Kaiserpromenade in Gastein.) Zwischen den Häusern „Zum Hirsch“ und „Zur Daxen“ ist in Folge des Regens weiters ein Stück der Kaiserpromenade eingestürzt; die Communication ist etwa zwei Klafter breit ganz unterbrochen. Man glaubt, daß Niemand verunglückt, obgleich ein Damenmantel zwischen dem Geröll sichtbar ist. Der obere Weg der Kaiserpromenade ist abgestürzt; Felsblöcke, Bäume, Geröll und Erde wurden in die untere Straße geschwemmt und bedecken dieselbe vollständig. Die Gefahr eines weiteren Absturzes, die man ursprünglich befürchtete, ist vorläufig vorüber. Mit den Bölgungs- und Ausbesserungsarbeiten wurde bereits begonnen, doch ist die Communication auf der Kaiserpromenade unterbrochen und wird der Weg während mehrerer Tage über die Schillerhöhe genommen werden müssen. Von Fachmännern wird behauptet, daß die Kaiserpromenade auch an anderen Stellen einen unsicheren Untergrund besitze.

* (Schiff-Nachricht.) Dampfer „Gimbria“ von Hamburg am 19. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Das neueste und beste Mittel gegen **Nähneraugen**, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Belodin**.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt
M. Offenstadt,
4758 17 Dohheimerstraße 17 im Seitenbau.

Möbel, noch sehr gut erhalten, complete Einrichtung aus 4 Zimmern, billig abzugeben. Näh. Exp. 3216

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.
Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Land-
häusern, sowie Bauplänen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 3377
Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen
durch **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 7182

Villa mit großem, schattigen, prachtvollen Garten sehr preis-
würdig zu verk. d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 4546

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße
befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch
für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per
1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Villa, hübsche Lage und Garten, zum billigen
Preise von 36,000 Mk. wegen Wegzug.
Off. unter „Roma“ an die Exped. erbeten. 4712

Die **Besitzung Kirchgasse 2,** Echhaus mit großem Garten
(Baupläne), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft
ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 3979
Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfner-
gasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist ab-
theilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Kirchgasse 9. 142

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811
Eine im vorigen Jahre neuerbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u.
enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794
Landhäuser (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110,
70 Rth. u. Garten zu verkaufen. Näh. Expedition. 4140

Zu verkaufen ein Haus mit Stall, Scheuer und schönem
Garten. Näheres Expedition. 5005

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen
Näheres Expedition. 1610

Sonnenberg.

Der im Distrikt „**Bahnholz**“ beliebt gewordene **Festplatz**,
circa 2 Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4245

Für eine in gutem Betriebe befindliche **Brotfabrik** wird
ein sachverständiger, cautionsfähiger **Pächter** auf sofort
gesucht. N. d. **W. Halberstadt, Hellmundstr. 21a.** 4855

Eine **gangbare Wirthschaft** mit **Inventar** auf gleich
oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4824

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort
auszuleihen. Näh. Exped. 3154

30,000 Mark vom 7. October à 5 pCt. ohne Einmischung
eines Dritten zu vergeben. Näheres Expedition. 5037

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Regelbahn. Eine Gesellschaft von 10 Herren sucht für
wöchentlich einen Abend eine **Regelbahn.** Offerten unter
„Regelbahn“ bei der Exped. d. Bl. erbeten. 5053

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche
Empfehlungen 8 Langgasse, erster Stock. 5081

Wanted young English lady for conversation with
children in the afternoon. Addr. given to the Off. of this
paper under M. B. 80. 4707

Eine erfahrene **Sprachlehrerin** ertheilt gründl. **Unter-
richt** und besorgt Uebersetzungen in den **neuen Sprachen.**
Spanisch, Russisch u. Beste Empfehlungen. Sprechstunden
von 12—2 Uhr Bahnhofstraße 16. 3610

Ferien - Course.

Wie in den früheren Jahren halte ich auch diese Herbstferien
Repetitions-Course für Schüler der beiden **Gymnasien**
ab. Der Unterricht wird **classenweise** in Franz., Engl., Lat.
und Mathematik ertheilt. Honorar für die Dauer der Ferien
6 Mark präz. **Quirin Brück, Weberg. 44, 2 St. h.**

Eine **geprüfte Lehrerin** ertheilt **Nachhilfestunden**
gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 3986

Elementar-Unterricht v. 8—12 Uhr Vorm. d. einen erfahr.
Lehrer gesucht. Off. unter M. P. befördert die Exp. d. Bl. 4708

Ein **Oberprimaner** ertheilt billig **Privat-Unterricht**
in allen **Gymnasialfächern.** Näh. Exped. 4323

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und **Sprach-
Unterricht,** 75 Pfg. per Stunde. Näh. Exped. 3213

Eine **bestens empfohlene Clavierlehrerin** wünscht
noch einige Stunden zu befehen. **Mäßiges Honorar.** Gef.
Offerten sub J. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4787

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, wird
eine **Lehrstelle**, gleichviel welcher Branche, in einem soliden
Geschäfte gesucht. Näh. Kerostraße 18, Parterre. 4785

Ein Mädchen vom Lande wünscht in einem Laden als Lehr-
mädchen einzutreten. Näh. Adelsheidstraße 10. 5017

Eine **Mäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1. 5079

Ein ordentliches Mädchen wünscht das **Bügeln** gründlich
zu erlernen. Näh. Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch. 5058

Monatstelle gesucht. Näh. Webergasse 50, 2. St. r. 5055

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Friedrichstraße 31, 2 Stiegen hoch. 5049

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Kirchg. 37.

Eine reinl. Frau sucht Monatst. N. Kirchgasse 13, Laden. 5013

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Albrechtstraße 41, 3 St. 5010

Ein gebildetes Fräulein mittlerer Jahre, im Kleidermachen,
Kochen, Bügeln, überhaupt in weiblichen Handarbeiten erfahren,
auch zur Krankenpflege geeignet und gut empfohlen, sucht
Stellung. Näheres Adolphsallee 33, Parterre. 4967

Ein **gebildetes Mädchen**, welches 11 Jahre einer
Haushaltung selbstständig vorgestanden hat, sucht
wegen **Esterbefall** gegen Ende September **ander-
weitiges Engagement**, am liebsten in einer kleinen
Familie. Näheres Moritzstraße 40, Parterre. 4848

Ein braves, anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein od. Hausmädchen. N. Karlstraße 15, Part. 5036

Eine gesunde Amme sucht Stelle. N. Dohheimerstr. 15. 5090

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle. Näh. im Regierungsgebäude, Hinterh. 5097

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Sept. Stelle. Näh. Blumenstr. 11. 5039

Ein Mädchen, welches die Küche versteht und auch fähig ist, selbstständig den Haushalt zu führen, sowie gute und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Ende September für allein Stelle. Näheres Elisabethstraße 19, 1 St. h. 1512

Ein feineres Hausmädchen sucht sofort oder auf 1. September Stelle. Näh. Schachtstraße 19 im Hinterhaus. 5008

Ein anständiges Mädchen, das die feinbürgerliche Küche gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich andere Stelle. N. Exp. 5018

Ein junger Mann (militärfrei) sucht Beschäftigung oder einen Vertrauensposten; derselbe kann auch mit Pferden gut umgehen. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Näh. Exped. 4905

Personen, die gesucht werden:

Buchmacher können anst. Mädchen erlernen bei **M. Isselbacher**, Modes, Marktstraße 6. 5028

Eine tüchtige Verkäuferin und ein Lehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4775

Lehrling gesucht

bei **Ludwig Hess**, Webergasse 4. 3987
Ein **Ladenmädchen** gesucht Langgasse 5. 4761

Ladenfräulein-Gesuch

für ein Galanteriewaaren-Geschäft, welche in ähnlicher Branche serviert hat und gute Zeugnisse besitzt. Englisch Sprechende erhalten den Vorzug. Offerten nebst Photographie und Zeugnissen unter W. W. 100 werden postlagernd Heidelberg erbeten. 4926

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 13. 4644

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauergerasse 21, 2 Treppen hoch. 4586

Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576

Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Weißstraße 8, 2 St. hoch. 4923

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen und waschen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Emserstraße 2, Parterre links, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 2 und 4 Uhr Nachmittags. 5027

Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht Kirchgasse 14. 4958

Ein braves Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1. 5006

Ein einfaches, braves Mädchen in einen kleinen Haushalt (3 Personen) auf gleich gesucht. Näh. Exped. 4953

Ein braves, fleißiges, starkes Mädchen zum 1. September gesucht Römerberg 1. 5016

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 8 in der **Wirtschaft**. 5034

Einfaches, reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. Etage. 5092

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Häfnergasse 13. 5089

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird **sogleich** gesucht Taunusstraße 38, 1 Stiege hoch. 5051

Ein **Gehilfe** gesucht bei Carl Bender, Tapezierer. 5012

Ein mit **besten Zeugnissen** versehener junger Mann wird als **Hausbursche** gesucht.

Adolph Dams, Möbelfabrikant. 5014

E. K. No. — postl. C.

D. E. No. — postl. Wiesb.

Meinen letzten Brief vom 13. d. M. nicht erhalten? Warum keine Antwort? Mir unerklärlich. Bitte auf alle Fälle **sorgfältig** umzugehen. C — — 177

Eine Dame offerirt sich den Cursfremden im **Vorlesen** per Stunde 50 Pf. Näh. Expedition. 4981

Eine **sehr geübte Vorleserin** (Norddeutsche) empfiehlt sich. Näh. in der Exped. d. Bl. 4776

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Anfertigen von Kleidern**, von den einfachsten bis zu den feinsten Costümen, bei billiger Berechnung. Auch werden Kleider umgeändert und schnell und billig besorgt. Näheres Röderstraße 29, Parterre. 4333

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, sowie im Modernisiren von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 11. 4886

Ein **Schnepffarren** mit Pferd und Geschirr zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 4986

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht für April 1883 eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör von einer Familie (2 Personen) in den neueren Stadttheilen. Offerten sub W. 24 an die Exped. d. Bl. erb. 4927

Auf 1. October wird in der Nähe des Nerothals eine Wohnung von 2—3 Zimmern gesucht. Näh. bei Herrn **Sanziner**, Marktstraße 32. 5009

Gesucht zum 1. October oder früher 2 oder 3 Zimmer, gelegen in dem Stadttheile zwischen Wilhelmstraße, Rheinstraße, Schwalbacherstraße, Michelsberg, Markt und Burgstraße. Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5026

Gesucht eine trodene Parterre-Wohnung, wenn möglich mit Gartenbenutzung, in der Nähe der Trambahn. Adressen an Frau **Deller**, Schulberg 8. 5050

Ein großes, unmöblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, Parterre, 1. oder 2. Stock, wird von einem einzelnen Herrn per Mitte oder 1. September in der Nähe der Friedrichstraße zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 5031

Ein unmöblirtes Zimmer wird zum 1. October gesucht. Adressen unter M. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5068

Angebote:

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect **Schellenberg**, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14186

Adelheidstraße 31 ist Wegzugs halber ein Logis, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 5024

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4143

Adlerstraße 1, 1 St. h. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 4951

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1061

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12 oder im Hause selbst durch Fr. **Bedel**, Architect. 1061

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsalles 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame resp. Herrn zu vermieten. Näh. Adolphsalles 37, 2 Treppen, bis 4 Uhr Nachmittags. 1404

Albrechtstraße 21a, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10316

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1044

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 3519

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möblirt, zu vermieten. 2272

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1029

Hohe Burgstraße 3, I., zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten. 2661

Hohe Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

H. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409

Dohheimerstraße 14, Parterre, 4 Stuben, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 4935

Dohheimerstraße 43b ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2609

Dohheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3566

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre mit Souterrain oder die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. 3936

Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind zwei kleine Logis an kinderlose Leute zu vermieten. 4311

Lenzengasse 7 ist eine heizb. Mansarde zu verm. 5042

Leibstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2943

Leibstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950

Leibstrasse 13 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 4656

Leibstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3423

Leibstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422

Frankfurterstrasse 2 ist die 2. Etage (unmöblirt) von gleich an jährweise zu vermieten. 14840

Friedrichstraße 5, nahe dem Curpark, möblirte Woh- nung mit Küche zu verm. 4770

Friedrichstraße 27, Ecke der Reugasse, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzufragen von 10-12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277

Friedbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 1443

Friedstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480

Friedstraße 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis 1. September zu vermieten. 3873

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsalles,

ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Balkon nach der Adolphsalles, und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 4921

Selenenstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern zc. auf 1. October zu verm. 3721

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 ge- räumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685

Selenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung mit schöner Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Näh. im 3. St. 4482

Sellmundstraße 1d zwei möbl. Zimmer zu verm. 4149

Sellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

Sellmundstraße 11 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3484

Sellmundstraße 5a ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 4525

Sellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von auf den 1. October zu vermieten. 1540

Sellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Kofz zu vm. 4523

Sellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503

Sellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478

Hermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495

Hochstraße 20 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche mit einer Werkstätte zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51 bei Kleber. 2817

Jahnstraße 3 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2867

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu vermieten. Einzufragen von 11-12½ Uhr Vormittags u. von 3-4 Uhr Nachmittags. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Mansarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1373

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747

Karlstraße 6, Hinterhaus, ein freundl. Logis zu verm. 3712

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 724

Karlstraße 30 eine freundl. Mansard-Wohnung zu verm. 3235

Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinet, elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 34 ist ein Logis zu vermieten. 4741

Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. September zu vermieten. 3761

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Deuzeroth, gr. Burgstraße 17. 4121

Lahnstraße 2 (Villa) die elegante Bel-Etage mit Gartenbenutzung für 200 Mk. jährlich zu vermieten. 3476

Langgasse 4 ist ein schönes Logis zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 5032

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5-8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3521

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stod, je 5 Zim., möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Anz. von 10-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm. 7211

Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, auch Pension. 3884

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

Louisenstraße 36, Bel-Etage, ein großes Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, billig zu vermieten. 3391

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 4767

Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

Landhaus Mainzerstraße 6,

bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen täglich von 11—1 Uhr. 13490

Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Villa Mainzerstrasse 24

möblierte Familien-Wohnungen

mit od. ohne Pension. 1215

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Mauergasse 15 sind 2 schöne Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4274

Michelsberg 7, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 4817

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. 3876

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzuf. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nerothal 7 möblierte Zimmer mit Pension. 3454

Neuberg 16 sind 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4801

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3825

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre. 665

Nicolasstraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 1894

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontispiz-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 18, Bel-Etage, Salon nebst großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 5035

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontispizwohnung. 1681

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 84

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im zweiten Stock per October zu vermieten. 253

Parfstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 1078

Parfstraße 15 ist die Etage des Schweizerhauses, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. s. w., vom 1. Oct. ab zu verm. 318

Platterstraße 13d zwei freundliche Zimmer mit Küche im Keller zum 1. October zu vermieten. 482

Rheinstraße 5 (Südseite) ist die Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert, von 10 Zimmern mit Zubehör zu verm. 324

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. Baubureau Friedrichstraße 25. 321

Rheinstraße 19 möbl. Wohnungen mit Küche, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 394

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 4

Rheinstraße 39 sind zwei Zimmerchen im Hofe auf den 1. October zu vermieten. 441

Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher zu vermieten. 233

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzu sehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 54

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, großem Balkon, Garten und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 221

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung (links) zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 293

Röderberg 13 ist eine Wohnung zu vermieten. 3708

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2389

Schulberg 6, II., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2008

Schützenhofstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hofe von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten; desgleichen auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör im Hofe; ferner ist ein sehr großes Local, vorzüglich für ein Möbelgeschäft geeignet, sowie ein zweitgroßer Raum, als Magazin u. dergl. geeignet auf 1. October zu vermieten. 401

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne ist ein gut möbliertes Zimmer, am 1. October event. schon früher beziehbar, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 47 im Erdladen. 474

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 3

Schwalbacherstraße 22, Parterre, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 4688

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 265

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 265

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 345

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu verm. 508

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein großes Zimmer mit Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 393

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 143

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021

Sonnenbergerstraße 20 zum Herbst herrschaftl. möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Kammern und Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 4569

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Stiftstraße sind zwei fein möblierte Zimmer **sofort** zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 898

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502

Taunusstraße 5, 2 St., neben „Hotel Alleeaal“, zwei gut möblierte Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten. 2343

Taunusstraße 9 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres bei F. Wirth. 3765

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072

Taunusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Taunusstraße 45

ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393

Walfmühlstraße 12, 1 St., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz od. getheilt, gleich zu verm. 2316

Walfmühlweg 12 ist eine kleine Wohnung zu verm. 4286

Walfmühlweg 14 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4793

Walramstraße 9 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei S. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 3930

Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschussverein (E. G.), Friedrichstraße 14b. 1891

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 38, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4467

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. f. w. per 1. October zu vermieten. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

Weilstraße 17, Neubau, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3418

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. 5059

Wellrichstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3985

Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Wellrichstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980

Wellrichstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

Wellrichstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111

Wellrichstraße 39 ist per 1. October eine elegante Bel-Etage mit Balkon zu einem sehr mäßigen Preise zu vermieten. Näheres daselbst. 3344

Wellrichstraße 46 ist der 2. Stock mit Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 3215

Wilhelmsplatz 6 Familien-Pension.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. Parterre bei Philipp Hagler. 783

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelsheidstr. 42, III. 11000

Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenenstraße 23. 14986

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

In meinem neuen Hause Rheinfstraße 66a ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann billig zu verm. N. Adolphstraße 16, 3 Tr. links. 3348

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Mauergergasse 8, zwei Treppen hoch. 3551

Eine **Villa** in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 3642

Im Nerothal ist eine schön möblierte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezierer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777

Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. N. Exp. 3795

Ein möbliertes, kleines Zimmer per 1. September billig zu vermieten bei Moritz Mollier, Langgasse 17. 4038

Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 4108

Ein Part.-Zimmer unmöbl. sogl. bill. z. vm. Walramstr. 29. 4223

Eine große Wohnung, welche seither als rentable Wirthschaft betrieben, sich eben so gut für Bureau-lokal eignet, ist sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 13, 1 St. h. 4392

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313

Ein unmöbliertes Parterrezimmer im Vorderhaus auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 1. 4289

Eine gr., lustige Mansarde zu verm. Karlstraße 3, 3. St. 4558

Ein großes, leeres Zimmer per 1. October zu vermieten Wellrichstraße 27. 4899

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 14530

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 27 im Metzgerladen. 4489

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 46, 3. St. 4702

Möblirte Parterre-Zimmer mit großem Balkon zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4834

Ein großes, möblirtes Zimmer ist an einen älteren Herrn zu vermieten. Näh. Adlerstraße 6 im Seitenbau, 1 St. 4881

Im Nerothal ist eine elegante Wohnung mit Balkon, 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 4848

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 3396

Ein fein möblirtes Zimmer an eine ältere Person zu verm. Näh. Lehrstraße 3, Part. rechts. 4766

Ein großes, schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Steingasse 3, 1 Stiege hoch. 4963

Eine möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 1. 4979

Ein einfach möblirtes Zimmer mit Koft ist billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 2439

Zum 1. April 1883 ist eine Villa, dicht am Park und Curhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden und schöne Souterrains-Räumlichkeiten. Näheres Expedition. 3993

Bel-Etage, elegant möblirt, von 7 Zimmern und Küche ganz auch getheilt zu vermieten Geisbergstraße 5. 5111

Eine Villa in bester Lage mit großem Garten ist vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 4923

Ein möbl. Zimmer mit Koft zu verm. Kirchhofsgasse 4. 5040

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9, ob. St. 5060

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 St. h. 5044

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. R. Ecladen. 9088

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kuch, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Der von Herrn Herzog bewohnte Laden Langgasse 31 ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449

Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 13882

In dem Guckel'schen Hause H. Burgstraße 1 sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungslammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

Ein schöner Ecladen, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383

Kerofstraße 19 ist ein Laden, worin seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, mit Wohnung sogleich zu vermieten. 3207

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Metzgergasse 31. 12367

Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 3237

In meinem Hause Langgasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daranstoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1609

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3532

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 20. 4597

Kirchgasse 13 ist ein Laden nebst Zimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 4777

Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Bellrichstr. 28. 2301

Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020

Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Ein Stall, auch als Magazin geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im „Storchneft.“ 3967

Rheinstraße Stallung u. Remise u. z. v. m. R. Exp. 13274

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Koft und Logis Metzgergasse 18. 2980

Arbeiter erhält Koft u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 4962

Commer-Pension auf Hof Geisberg

für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11649

Villa Henbel (Hotel garni) am Curpark, Leberberg 4, elegant möblirte Wohnungen, auch Pension. 3530

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4—7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 95

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Dienstag, 22. August: „Der Menonit“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6½ Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Kais. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 19. August.

Geboren: Am 13. Aug., dem Schreinergehilfen Peter Hagel e. L., R. Caroline Margarethe. — Am 16. Aug., dem Oberförster-Candidaten Friedrich Schäfer e. L. — Am 15. Aug., dem Hausdiener Johann Giller e. S., R. Johann Philipp. — Am 15. Aug., dem Tagelöhner Carl Frick e. S., R. Johannes. — Am 12. Aug., dem Consul Hugo Valentiner e. L., R. Juanita Carlota. — Am 18. Aug., dem Kaufmann Anton Christian Reiver e. S. — Am 18. Aug., dem Kaufmann Louis Franke e. S.

Aufgeboren: Der Kleidermacher Heinrich Geißler von Kleinfarbach, wohnh. zu Mainz, und Catharine Barbara Schwab von Amorbach, Königl. bayerischen Regierungsbezirks Unterfranken und Aschaffenburg, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 19. Aug., der Herrnschneider Christian Heinrich Johann Kögel von hier, wohnh. dahier, und Juliane Bredtmann von Belpert, Regierungsbezirks Düsseldorf, bisher dahier wohnh. — Am 19. Aug.,

der Maurer Carl Julius August Friedrich Wilhelm Noder von hier, wohnh. dahier, und Catharine Friederike Pauline Anna Maria Kieber von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Aug. Marie Margarethe Louise, geb. Schnell, Wittve des Schreiners Jacob Vogt, alt 70 J. 5 M. 6 T. — Am 18. Aug. Margarethe Johanna Dorothea, geb. Bessel, Wittve des Kaufmanns Gustav Flink von Reidsburg, alt 70 J. 9 M. 15 T. — Am 18. Aug. Catharine Elisabeth Friederike, unversch. L. des Wirths Jacob Klarmann, alt 18 J. 2 M. 8 T. — Am 18. Aug. Johanna, unversch. L. des Königl. Regierungssecretärs Ernst Spieß, alt 28 J. 6 M. 11 T. — Am 19. Aug. Magdalene, geb. Wilhelm, Ehefrau des Lünchers Johann Ribinger, alt 35 J. 5 M. 9 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. August 1882.)

Im Hotel Belle vue:

Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin von Wales,

Prinz Albert Victor und Prinz Georg von Wales, Prinzessinnen Louise, Victoria und Maude von Wales, nebst hohem Gefolge: Hofdame Miss Knollys — Herr Oberstlieutenant Clarke, dienstthuender Kammerherr der Prinzessin von Wales — Honorable Thywitt Wilson, Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales — Herr Kanne, Director der Reisen Ihrer Majestät der Königin von England — und Dienerschaften.

Adler:

Schleifenbaum, Kfm., Siegen.
Klingspor, Kfm., Siegen.
Vorländer, Kfm., Siegen.
Veit, Kfm., Frankfurt.
Wolff, Kfm., Karlsruhe.
Stiefbold, Kfm., Berlin.
Cole, Frl., London.
Hemming, Frl., London.
Pelär, 2 Hrn., Budapest.
Sauer, kgl. bayer. Landgr.-Rath, Bamberg.
Stöckel, kgl. bayer. Landgr.-Rath, Bamberg.
Schnell, Kfm., Stuttgart.
Kahl, Stud. jur., Dortmund.
Küster, Just.-Rath m. Fm., Erfurt.
Engelbertz, Amtsr., Solingen.
Fahrenbach, Kfm., Köln.
Blumenthal, Kfm., Berlin.
Trau, m. Fam., Wien.

Alteesaal:

Dellevie, R.-Anw. Dr., Hamburg.
Harder, Fr. Rnt. m. Bd., Hamburg.
Bading, m. Tochter, Berlin.

Bären:

Michaelsen, m. Fr., Hamburg.
Schreit, m. Fr., Bremen.

Schwarzer Bock:

Roeper, Lübeck.
Fischbach, Hanau.

Zwei Bücke:

Nussbaum, Kfm., Hamburg.
Cohn, Kfm., Hamburg.
Loewenberg, Fr., Hamburg.
Heitling, Magdeburg.
Hellmuth, Hauptm. m. Fr., Magdeburg.

Grimmischer Hof:

Donnersberg, Fr., Petersburg.
Jansen, Frl., Petersburg.

Hotel Dachs:

Amoson, Frl., Russland.
Zelenensky, Fr., Russland.
Lehmann, m. Fr., Brünn.
Schlbach, m. Fr., Barmen.

Einhorn:

Günther, Kfm., Neuwied.
Schneider, Kfm., Elsoff.
Heintz, Rentmst., Schloss Dehrn.
Hirsch, Kfm. m. Fr., Berlin.
Seifert, Ober-Lehr. m. Fr., Villnig.

Eisenbahn-Hotel:

Haase, Kfm. m. Fr., Berlin.
Beermann, Kfm., Berlin.
Hampel, Kfm., Schönlinde.
Joest, Teschen.
Aasquine, Frl., Brüssel.

Engel:

v. Wilczewski, Rent., Polen.

Grüner Wald:

Peters, Kfm., Strassburg.
Bus, Kfm., Witten.
Kunig, Baumeister, Drontheim.
Kunig, Frl., Drontheim.
Frowein, Kfm., Wermelskirchen.
Missy, Färbereibes. m. Fr., Crefeld.
v. d. Stammen, Fbk., Viersen.
v. d. Stammen, Frl., Viersen.
Schäfer, Fr., Caub.
Loewer, Kfm., Darmstadt.
Wunderlich, Kreis-Baumeister, Schöningen.
Kersten, m. Tochter, Landsberg.
Blum, Kfm., Aachen.
Vogel, Comm.-Rath, Naumburg.
Lazzaro, Rt. m. Fr., Griechenland.
Allmann, Rent., Dresden.
Thienemann, Rt. m. Fr., Naumburg.

Hotel „Zum Saal“:

Bornemann, Kfm., Aachen.
Frank, Gutsb. m. Fr., Freudenberg.
Cohnreich, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Monnier, Paris.
Kummunduros, Griechenland.
Tregogli, m. Fr., Paris.
Winslow, Fr. m. Bed., Amerika.
v. Stockhausen, Landr., Ostpreussen.
Rosenstock, Dr., Skalat.

Weisse Lilien:

Pickel, Grubenbes. m. Tochter, Cottenheim.
Gambel, Klein-Rohrheim.
Ehrgardt, Fabrikb. m. Fr., Paris.

Nassauer Hof:

Friedländer, Fr., New-York.
Friedländer, Frl., New-York.
Byvanck, Holland.
Domaloy-Moliere, Amsterdam.
Samson, m. Fr., Stockholm.
Plibert, m. Fr., Belgien.
Pillischer, England.
Bon, m. Fr., Stettin.
v. Hartung, m. Fr., Kassel.
Petersen, m. Fr., Potsdam.

Alter Nonnenhof:

Bügge, Control. m. Fr., Küstrin.
Deusemann, Amtm. m. S., Dortfeld.
Kraus, Kfm. m. Fr., Steele.
Katowski, Secretär, Königsberg.
Michael, Controleur m. Fr., Pina.
Melgat, Kfm. m. Fr., Gelnhausen.
Heimann, Kfm., Saarbrücken.
zur Lippe, Graf, Wien.
Rabusch, München.
Greisl, München.
Scholler, Kfm., Strassburg.

Caranstalt Nerothal:

Lewin, Kfm. m. Fam., Berlin.

Hotel du Nord:

Schmitz, m. Fr., Hannover.
Pollender, Düsseldorf.
Görds, m. Fr., Berlin.
Reiss, m. Fr., Monaco.

Rhein-Hotel:

Quinet, Advocat, Brüssel.
Homoir, Advocat, Brüssel.
Cordes, Fr. Consul m. T., Bremen.
Merzbacher, Dr., München.
Platt, Philadelphia.
Brinten, Philadelphia.
Williams, Chicago.
Farwell, Chicago.
Honwiler, Rent., Namur.
Bequet, Namur.
Hyalt, Rent., London.
Simonin, Professor, Versailles.
Kay, Dr. med. m. Fr., England.
Bösson, Rent., Petersburg.
Thomas-Cook, London.
Bishop, Rent. m. Fr., London.
Dicks, Rent. m. Fr., London.
Meeler, London.
Meeler, Frl., London.
Masea, Frl., London.
Miquel, Dr. m. Fr., Frankenthal.

Rose:

Rogers, m. Fam., London.
Humbser, Fürth.
Ullmann, Kfm., Fürth.
Burkett, m. Fr., London.
Burkett, London.
Günther, Lieut. m. Fr., Berlin.
Stephenson, m. Bed., England.

Schützenhof:

Schindler, Fr., London.
Wieser, Bad Nauheim.
Obladen, m. Fr., Köln.
Pantzen, Kfm., Coblenz.

Weisser Schwan:

Samuel, Fr., Wallertheim.

Tannus-Hotel:

Droster, Kfm. m. Fr., Duisburg.
Wulffen, Kfm., Dresden.
Roster, Kfm. m. Fr., Berlin.
Cornelius, Fr. Rent. m. Fr., Johannesburg.
Müller, Notar m. T., Groningen.
Bruch, Fr. Rent. m. Tocht., Haag.
v. d. Nerz, 2 Frl. Rent., Haag.
Heuser, Fr. Rent., Hamburg.
Tabbert, Rent. m. Tocht., Berlin.
Petersen, Rent. m. Fr., Hamburg.
Forster, Rent. m. Fam., Paris.
Ziegler, Obering. m. Fr., Kassel.

Goldenes Ross:

Zepp, Frl., Alsenz.
Prixius, Fr., Alsenz.

Spiegel:

Borstel, Düsseldorf.
Cockbain, England.
White, England.

Hotel Victoria:

van Eleef, Rent. m. Fam., Jersey.
Bailey, Frl. Rent., Jersey.
Reading, Rent., London.
de Villers, Dr. jur., Lüttich.
Polak, Rent. m. Fr., Tilburg.
Wolf, Kfm. m. Fr., Greifenberg.
Horton, Rent. m. Fam., England.
Pignatel, Rent. m. Fam., Paris.

Hotel Weiss:

Böcking, Rent., Kirm.
Brück, Rent., Assmannshausen.

Wilhelms-Heilanstalt:

Busche, Lieut., Arolsen.
Grebis, Hauptm., Münster.
Mollhausen, Lieut., Frankfurt.
Riese, Geh. Rechn.-Rath, Berlin.
Moers, Prem.-Lieut. a. D., Colmar.
Christiani, Major, Magdeburg.
v. Bruchhausen Fr.-L., Osnabrück.
v. Wedel, Sec.-Lieut., Stargard.
Beheim, Sec.-Lieut., Schwarzbach.
Göring, Hauptm., Wesel.
Copette, Sec.-Lieut., Coblenz.
v. Gross, Sec.-Lieut., Berlin.
Grässner, Sec.-Lieut., Berlin.
Hahndorf, Sec.-Lieut., Berlin.
Sperk, Sec.-Lieut., Constanz.
v. Neumann, Hauptm., Berlin.
v. Klitzing, Sec.-Lieut., Strassburg.

In Privathäusern:

Villa Albion: Köln.
Stibbe, Kfm., Köln.
Löwenthal, Rent. m. Fr., Köln.
Villa Germania: Meiningen.
Pückert, Hofschauz., Meiningen.
Villa Heubel: Baden-Baden.
v. Joukavsky, Excell. Fr. General m. Begl. u. Bed., Russland.
Hölzerkopf, Oberförst., Weilburg.
Tannusstrasse 6: Mülheim.
Imhoff, Amtsg.-R. m. Fr., Mülheim.
Meissen, Fr., Wipperfürth.
Brunsbach, Fr., Wipperfürth.
Hebting, Frl., Baden-Baden.
Tannusstrasse 9: Berlin.
Friedenberg, Fr. Dr. m. Bd., Berlin.
Webergasse 4: Berlin.
v. Rehfuess, Fr., Berlin.
Wilhelmstrasse 36: Berlin.
Lübke, Rent., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 19. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753.5	752.6	751.7	752.60
Thermometer (Reaumur) .	+9.0	+18.2	+14.4	+13.87
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	4.10	5.78	6.10	5.31
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93.8	63.1	90.2	82.37
Windrichtung u. Windstärke	stille.	f. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—
20. August.				
Barometer *) (Millimeter) .	750.3	750.8	751.4	750.83
Thermometer (Reaumur) .	+12.2	+16.6	+10.6	+13.13
Dunstspannung (Bar. Sin.) .	5.36	3.36	4.56	4.43
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94.6	41.8	91.6	76.00
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	st. bewölkt.	st. bewölkt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	19.7	—

Nachts Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 19. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 166. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 79244, 3 Gewinne von 15,000 M. auf No. 42485 66255 und 85546, 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 126 und 87750, 47 Gewinne von 3000 M. auf No. 2317 2617 2955 5142 6799 6850 8161 8633 15573 16010 16121 18791 20283 22307 23658 35526 36222 41580 45288 47118 47892 48151 50014 50238 50394 51040 51600 52262 53360 55263 56291 59517 60678 64102 65048 66006 66816 69146 70396 73117 78550 82810 83579 87602 90076 92147 und 92202, 58 Gewinne von 1500 M. auf No. 1 3327 6373 6692 8398 8978 10750 11653 12937 13510 14088 14470 15693 15978 17154 18339 18370 20264 21186 22230 25822 29241 29340 31940 32558 34015 34657 36165 36639 37675 37694 41251 44051 45007 47757 48349 49449 49695 52331 53564 53902 54083 54246 57877 59853 61600 62537 65508 67856 68023 70186 73161 73162 73769 78353 83770 87644 92998 und 94532, 80 Gewinne von 550 M. auf No. 302 4103 6619 6825 7407 9123 9783 13605 17163 18062 18461 19619 19822 20212 20674 21576 22274 22436 23936 24510 24815 25783 27540 28285 28589 28843 30985 31841 33639 33791 36136 37402 38281 39520 41728 43296 43881 44081 44185 46438 46987 48100 48888 50660 50842 52608 53037 53294 55609 57234 58913 59796 61665 63902 64013 65580 65737 66089 66572 69351 69648 71874 76583 76766 77825 77830 78451 80778 80818 81123 81495 83289 83464 83515 86065 91956 91998 92949 92998 93090 und 93923.

Frankfurter Course vom 19. August 1882.

Geld.	Weschl.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		Amsterdam 168.70 bz.
Dukaten 9 „ 55—60		London 20.46 bz.
20 Frs.-Stücke 16 „ 25—29		Paris 81.20 bz.
Sovereigns 20 „ 37—42		Wien 171.35 bz.
Imperiales 16 „ 72—77		Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 „ 16—20		Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Berliner Skizzen.*

III. Die Feuerwehr jetzt und ehemals.

Wer einige Zeit in Berlin verweilt, der wird jedenfalls die Erinnerung an ein ebenso aufregendes wie imposantes Straßenbild, zur Abend- oder Nachtzeit, mit sich nehmen.

Ein sonderbares Geräusch macht sich geltend und Fackeln tauchen auf. Wie der erste Stoß eines aufspringenden, heftigen Sturmes braust es heran. Glockengebimmel, Wagenrollen und Pferdegetrappel lassen sich unterscheiden. Phantastische Behälter, mit spiegelblanken Maschinen versehen, andere in Tonnengestalt, noch andere mit kühn ausschauenden menschlichen Gestalten besetzt, tosen vorüber. Eine, höchstens zwei Minuten und das Ganze zieht, wie die in unserer Einbildung lebende wilde Jagd, dahin; das eben noch donnerähnliche Geräusch erklingt allgemach in der Ferne. Es ist die Berliner Feuerwehr, welche sich eilig an den Ort begibt, der ihre Thätigkeit erfordert.

So wild die Scene auch dem Beobachter erscheint, geht doch Alles in schönster Ordnung zu. Unfälle kennt die Feuerwehr kaum, trotz ihrer schnellen Bewegung durch stark belebte und befahrene Straßen. In kurzer Zeit hat sie ihr Ziel erreicht und sofort wird Stellung genommen. Commandoworte und Signale ertönen, einen Moment schwärmen die dunkeln Gestalten wirr durcheinander, im nächsten beginnt bereits der Kampf gegen das drohende Element von Seiten der Mannschaften schweigend, wortlos, nur die Commandos oder Signalflecken der Chargierten lassen sich vernehmen. In der Regel bedarf es nur kurzer Zeit, den erst im Entstehen begriffenen Brand zu unterdrücken und die Feuerwehr rückt wieder ab, wie sie gekommen. Gelangt das Feuer wirklich zum Ausbruch, oder nimmt es größere Dimensionen an, so ruft der Telegraph Verstärkung herbei. Die Dampfspritzen erscheinen und ihre gewaltige Wirksamkeit macht der drohenden Gefahr sehr bald ein Ende. Das schwere Werk ist meistens in wenigen Stunden vollbracht.

Wie ganz anders war dies noch vor dreißig und einigen Jahren in der guten Stadt Berlin. Auch damals gab es, wenn Feuersgefahr drohte, aufregende Scenen bei Fackelschein zur Abend- oder Nachtzeit in den Straßen. Doch die Unordnung und die Wildheit, mit der die Spritzen durch jene tobten, um den Ort ihrer Thätigkeit erst zu suchen, war nicht äußerer Schein, sondern innerliche, naturwüchsige Wirklichkeit. Kutscher und nebenherrennende Hilfskutscher schlugen mit allen nur dazu verwendbaren Instrumenten unter furchtbarem Geschrei auf die ohnehin schon halb im Durchgehen begriffenen, gedüngsten Zugthiere. Spritzenführer, Spritzen-

* Nachdruck verboten.

leute und das begleitende Publikum schrien und schimpften wild durcheinander. Jeden Augenblick wurde die Frage gebrüllt: „Wo ist das Feuer?“ Ein Duzend Stimmen gaben in derselben Tonart Antwort, ohne daß auch nur eine verständlich ward. Das hatte auch nichts auf sich, denn alle jene Wegweiser zeigten in der Regel falsche Wege. War endlich die Unglücksstätte aufgefunden und erreicht, so dauerte es keine gute Zeit, bis sich die Spritzenmeister über die Aufstellung ihrer Maschinen einigten. Auch dabei wurde nach Möglichkeit geschrien, geschimpft und getobt. Ueberhaupt wollte Jeder commandiren und Niemand gehorchen. Die schlimmsten Commandeure waren diejenigen, welche gar nichts mit dem Löschwesen zu thun hatten. Erst wenn die herbeigekallte Polizei, unterstützt von den als sogenannte Feuerwache erscheinenden Militär-Commandos, das nicht zu den Löscharbeiten mit herangezogene Publikum von der Brandstätte abgesperrt hatte, kam allgemach einige Ordnung und Fluß in die Sache. Zugestanden muß werden, daß von diesem Momente ab, wenn auch unter fortwährendem, überflüssigem Lärm, mit großer Anstrengung und aner kennenswerther Aufopferung gearbeitet ward, um des Verderben drohenden Elementes Herr zu werden.

Ehe das Rettungswerk soweit gedeihen konnte, war jedoch schon ein anderer Stadtpektakel vorangegangen: der sogenannte „Feuerlärm“. Diesen hatten zu jener Zeit die Nachtwächter zu vollführen. In solchem Zwecke war den, wegen ihrer besonderen Eigenartigkeit, damals im Rufe großartiger Grobheit stehenden Wiedermännern ein colossales Horn verliehen, und wenn erst Einer derselben begonnen, seinem Instrumente die gefürchteten, graufigen Töne zu entlocken, so vermochte keine irdische Macht mehr Berlin vor dem „Abtuten“ zu schützen. Das Signal „Feuerlärm“ bestand, wenn wir recht ist, auf einer Seite der Spree, aus einer ganzen und vier Viertel-Noten, ohne Variationen und mit Pausen, wie sie die Lunge des Bläfers durch momentanes Aussehen bedingte. Die Verschiedenheit in der Zahl der Viertel-Noten war, so viel ich weiß, der einzige reelle Wegweiser für die mobil werdenden Spritzen, wo sie das aufgehende Feuer zu suchen hatten. Es war daher kein Wunder, wenn einzelne Spritzen erst auf der Brandstelle anlangten, nachdem das Feuer schon bewältigt worden. Ward der Brand schnell unterdrückt, so hemmte dies durchaus nicht das Concert der Nachtwächter, es endete erst, wenn Jeder sein Revier „abgetutet“ hatte. Kam es während derselben Nacht zu einem zweiten oder gar zu einem dritten Feuer, so hörte die Nachtwächter-Musik gar nicht mehr auf. Entstand blinder Feuerlärm, so durchtobten einzelne Spritzen in allerdings lobenswerthem Eifer fast die ganze Stadt, um das unsichtbare Feuer zu suchen. Wer so unglücklich war, einen Nachtwächter nach der Brandstätte zu fragen, fand sich in der Regel nach wenigen Sekunden um eine unerwartete Erfahrung in Bezug auf den Umgang mit Menschen bereichert.

Die Aufregung bei solchen recht oft wiederkehrenden Gelegenheiten zu vermehren, dienten auch noch die Militär-Commandos, welche als sogenannte Feuerwachen nach den Brandstätten entsendet wurden. Dieselben bestanden aus einem Infanterie- und einem Cavallerie-Detachement. Im Grunde konnte man von ihnen sagen: zum Ernst zu wenig und zum Scherz zu viel. Den letzteren Character trug nämlich ihr Durchklappen der Stadt zur Nachtzeit auf der Suche nach dem Feuer, und oft genug fand auch sie erst auf der Brandstätte eingetroffen, wenn — Alles vorbei war. In einzelnen Fällen fanden sie dieselbe auch gar nicht. Zog das Militär nach Unterdrückung des Feuers ab, so ließ es sich „Jan Hagel“ nicht nehmen, ihm das Geleite zu geben; doch frage man nur nicht — wie?

Betrachten wir uns nun zum Schluß noch einen Moment die Wirksamkeit der früheren Berliner Feuerwehr genauer, so muß hervorgehoben werden, daß sie unter denkbar ungünstigsten Umständen ebenfalls viel geleistet hat. Ungeheult und undisciplinirt, stets verspätet eintreffend und nie vollständig zur Stelle beim ersten Angriff, hat sie es doch in den meisten Fällen möglich gemacht, ein aufgehendes Feuer zu unterdrücken, ehe es zur Feuersbrunst wurde, und das will schon viel sagen. Doch auch da, wo es wirklich zu größeren Bränden kam, hat sie mit ihrem mangelhaften Rüstzeuge dem entseßlichen Element stets Schranken gezogen und verhindert, daß es, wie in anderen großen Städten, ganze Straßen oder gar ganze Stadtviertel in Asche legte. Es muß also auch schon zu jener Zeit die Leitung des Feuerlöschwesens eine sehr tüchtige gewesen sein, da sie das Dilettantenthum der Löschmannschaften in entsprechender Weise zu benutzen wußte.

Im Uebrigen war auch schon damals für den Fremden ein Feuer in Verbindung mit dem „Feuerlärm“ in Berlin ein Ereigniß, welches er leicht nicht vergaß und von dem er den Seinen bei der Rückkehr in die Heimath Wunderdinge erzählte.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Reinhard Wolf Eheleute von hier ihr in der Spiegelgasse zwischen Albrecht Gäß und Conforten und Georg Wilhelm Stein belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und 12 Rth. 87 Sch. oder 3 Ar 21,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, No. 649 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit längeren Jahren Wirtschaft mit gutem Erfolge betrieben und eignet sich dasselbe seiner Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 10. August 1882.

4290

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. August c., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Schlossermeister Philipp Herchen Wittwe dahier

4 Werkbänke, 6 Schraubstöcke, 2 Bohrmaschinen, 1 Stanze, 1 Bandroß-Maschine, 1 Blechschere, 1 Rohrwalze, 1 Amboss, 1 Blasbalg, 1 Schleiffstein, 36 diverse Hobeln, 1 Druckarten, 1 Werkzeugschrank und sonstige diverse Schlosserei-Werkzeuge, ferner 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, Betten, Stühle, verschiedenes Küchengeräthe und Herrenkleider

in dem Hause Kirchgasse 30 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. August 1882.

4643

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Musterlager des Gewerbe-Vereins

(Gewerbeschulgebäude) ist die für den „Fecht-Club“ dahier in letzter Goldkliderei ausgeführte Landnechtsstandarte bis incl. nächsten Mittwoch den 23. August in den gewöhnlichen Büreaustunden unentgeltlich zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

IDSTEIN i. TAUNUS.

Städtische Baugewerkschule.

Staatlich subventionirt.

Semester-Anfang 2. November. Vorkursus 2. October.

Programme kostenlos durch die Direction. 4395

Prüfungen vor den Regier.- Commissar.	Staatlich beauftragte Maschinenbau- & Baugewerkschule Hildburghausen.	Honorar 75 Mk. Rathko, Direktor.
---	---	--

Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch unkundige Hände verzogen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maas erhält; besonders mache ich noch auf Herrenhemden aufmerksam.

Achtungsvoll

Georg Uhrig, französische Neuwascherei,
Friedrichstraße 37.

Ein großes Delgemälde (Seeftüd),

wie einige Landschaften stehen billig zum Verkauf in dem Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

P. Piroth, Marktstraße 13, 2 St.

Für Bahuleidende

empfehle mich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse, Plombiren nach amerikanischer Methode, speziell mit Gold, Zahnschmerzenbeseitigen, Zahnreinigen, Reparaturen u. Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Ida Lüders aus Berlin,
Taunusstraße 9, I. Etage r.

4882

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, sowie Firnissen der Delgemälde befindet sich

30 Michelsberg 30.

4475

Küpper J., Maler aus Düsseldorf.

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner Küchen- und Hausschürzen jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zurückgesetzt!

4971

Eine Partie von ca.

300 Gross Knöpfen

in Stoff, Steinmuff u. per Groß 50 Pfg. bis 1 Mt. 50 Pfg. Sehr günstiges Assortiment für kleinere Kurzwaaren-Geschäfte und andere Wiederverkäufer bei

Carl Goldstein, Webergasse 11.

Strickwolle und Rockwolle,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt

Conrad Becker,
53 Langgasse 53.

4774

Für Schuhmacher!

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,
19 Kirchgasse 19.

Dahelbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381

Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: Antikes Porzellan, mehrere antike, geschnitzte und eingelegte Schränke, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten Schreibpult, ein Thee-Service nebst zwei großen samigen Candelabern, englisch plattiertes Elfenbein. Auch mache ich auf eine Sammlung Delgemälde aufmerksam.

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

Sämmtliche Farben und Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

683

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

S

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Bitterre.

Nolte, Maler. 4109

Rheingauer Weinessig,

von keiner Concurrenz übertroffen,
aus der

Rheingauer Weinessig = Fabrik
von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau,
nach eigener seit 1829 bewährter Methode.

Der Weinessig

meiner Fabrik ist analysirt
und als vollkommen normal,
wohlriechend, wohlschmeckend
und frei von allen fremden
Stoffen befunden worden.

Zum Einmachen

wird für die Haltbarkeit meines
Weinessigs garantirt, ebenso daß
derselbe nur aus den reinsten
und feinsten weingaren Flüssig-
keiten bereitet, auf dem Lager
an Säure zunehmend und lange
haltbar ist.

Zu haben bei:

Herrn Ferd. Alexi.
" F. Bellosa.
" C. W. Bender.
" A. Bergholz.
" J. Betzelt.
" H. Bind.
" H. Bossong.
" Ed. Brecher.
" H. Cürten.
" Dahlem & Schild.
" C. Dielmann.
" Joh. Dillmann.
" K. Dorn.
" H. Eiffert.
" J. Emmert.
Frau Chr. Ernst Wwe.
Herrn P. Freihe.
" A. Gottlieb.
" V. Groll.
" Jac. Haas.
" Wilh. Hanson.
" Jac. Haxel.
" L. Heinz.
" Th. Hendrich.
" W. Knapp.
" Jac. Kunz.

Herrn G. Mades.
" A. Moders.
" Ph. Müller.
" Jac. Nauheim.
" K. Petry.
" H. Pfaff.
" L. Pomy.
" L. C. Privat.
" Ph. Rath.
" Ph. Reuscher.
Frau L. Roth Wwe.
Herrn Th. Rumpf.
" J. Schaab.
" W. Schlepper.
" E. K. Schlink.
" A. Schmitt.
" Jac. Urban.
" A. Veberné.
" H. J. Viehoever.
" J. C. Walther.
" C. Witzel.
" J. W. Weber.
" F. Weck.
" P. J. Well.
" Chr. Weimer.
" P. Wüst.

Herrn A. Zimmermann.

Steinerne Einmachständer

und Töpfe in allen Größen, sowie irdenes und Buzlaner
Geschirr in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
3650 Säfuerei von Fr. Mollath, Schulberg 2.

FrISCHE Ameiseneier

empfiehlt A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Erdbbeer-Pflanzen,

schön bewurzelt, verschiedene Sorten, werden abgegeben
Hellmündstraße 29 c. 4711

Abreise halber ist ein sehr gutes Tafelklavier
von Lipp in Stuttgart für den billigen, aber festen Preis
von 200 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstr. 12, 2 Tr. r. 4478

Getragene Kleider, Weißzeug und Betten werden
zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 4091

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.
Gegründet 1836.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Nechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn C. Baeppler.

" F. Bellosa.
" Chr. W. Bender.
" Hch. Bind.
" Franz Blank.
" Ed. Böhm.
" W. Braun,
" Georg Bücher jr.
" H. Burckhardt.
" Ant. Cratz.
" Aug. Engel.
" F. Freihe.
" Aug. Gottlieb.
" V. Groll.
" F. Günther.
" Wm. Hanson.
" Th. Hendrich.
" Gustav von Jan.
" W. Jung.
" Chr. Kelper.
" J. C. Kelper.
" Ph. Klapper.

Herrn Wilh. Knapp.

" Aug. Korthener.
" J. Kunz.
" J. G. Lendle.
" Carl Linnenkohl.
" Georg Mades.
" F. A. Müller.
" Wilh. Müller.
" J. Nauheim.
" L. Pomy.
" Hch. Pfaff.
" J. Rapp.
" J. Schaab.
" A. Schirg.
" A. Schirmer.
" Carl Seel.
" Fr. Strasburger.
" Jac. Urban.
" C. H. Wald.
" Fritz Weck.
" J. W. Weber.
" J. B. Weil.

Fräulein Marg. Wolff.

131

Grieskuchen,

Emser Brod, rundes Kornbrod, Weißbrod, Thee-
und Kaffeegebäck jeden Tag frisch zu haben bei
4936 Karl Fey, Bäcker, Michelsberg 30.

Bestellungen auf in Butter eingekochte

Preiselbeeren

per Pfund 50 Pf., bekannte feinste Qualität, lieferbar von
September bis December d. J., nimmt jetzt schon entgegen
4579 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Essig- und Salzgurken

empfiehlt

Chr. Kelper,

4739

34 Webergasse 34.

Rohess-Büchlinge

treffen von jetzt ab täglich frisch ein bei

4578

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 8942

Eine Chaise longue, 2 Sessel, 3 Fenster, Rips-Vorhänge
mit Fransen und Haltern, sowie 2 noch gut erhaltene Teppiche
zu verkaufen Adlerstraße 23. 4266

1881er Wein

per 1/2 Liter (1 Schoppen) 40 Pfg.

Gasthaus zur „Neuen Post“,

4912 11 Bahnhofstraße 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Helles Culmbacher Bier

im Restaurant von C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 4959

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1868er weißen u. Rheinwein, per Flasche Mf. 1.20,
1874er rothen in Gebinden billiger,
selbsteingekellert, unter Garantie der Reinheit bei
939 W. Kimpel, Wellrichstraße 7, 1 Stiege.

Guter, bürgerlicher

Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise verabreicht
Röberstraße 29, Barterre. 4090

כשר

Abonnenten erhalten gutes Essen per Monat 36 Mark
Mehrgasse 20. 4464

Berliner Weissbier-Pokale

empfiehlt M. Stillger, Säfuergasse 16. 4964

Hand- und Reisefoffer

(gut gearbeitete), Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen
zu verkaufen Mehrgasse 30 (Thorfahrt). W. Münz. 102

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
„amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und
chem. Versuchstation für den Mainkreis“ frei von
schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei
F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schlenker, Michels-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emserstraße 4. 11404

Zu verkaufen für ein Café oder feines Restaurant.

9 große Sophas mit Plüschbezug an Wände
zu stellen, 6 Tische mit weißen Marmor-
platten, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte,
2 Kleiderständer, eine elegante, vergoldete
Wanduhr, sehr billig zu verkaufen durch
Ferd. Müller in Wiesbaden. 45

Umzüge

innerhalb, sowie nach auswärts der Stadt,
Verpackung der Möbel, Glas, Porzellan,
das Ein- und Ausladen der Waggonen übernimmt unter
Garantie Wilh. Pfeil, Schreinermeister,
Wellrichstraße 35.

NB. Auf Verlangen begleite persönlich die Waggonen und
besorge das Ausladen und Auspacken. 4945

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene
Garnituren, einzelne Betten und Sophas billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 4499

Parfums exotiques,

eingeführt von

Rigaud & Cie

Parfumerie victoria,
Paris, 8 rue Vivienne, Paris.

Ylang-Ylang | Melati | Kananga
de Manille. | de Chine. | du Japon.

Diese drei Parfums sind zu haben unter der Form von
Extract, | Pommade,
Toilettenwasser, | Oel,
Seife, | Poudre de Riz.

Diese verschiedenen Producte sind hauptsäch-
lich der eleganten Welt empfohlen.

Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehovever,
Parfumeur. (à 102/6.) 32

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des Pelodins, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herrn H. J. Viehovever,
Marktstraße 23, gegeben.

1107

T. Fresenius, Apotheker.

Bergmann's

Thierschweifel-Seife,

bedeutend wirksamer als Thierschseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck,
Webergasse 30, und H. J. Viehovever. 4368



Eiserne Tragballen, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachkandel und
Abtritte, Canalrahmen mit Platten
und Rüste, Einflachten, Dachfenster und
Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

223

Franz Christoph's

Sußboden-Glanzlaß

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Lacke und Firnisse, fertige Oelfarben,
Pinself. empfiehlt

2300

E. Möbus, Taunusstraße 25.

Neue Kophaar-Matratzen werden billig abgegeben
Nerostraße 1 bei Friedr. Rohr. 4938

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezerei-
geschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Für 370 Mark ist eine elegante seidene Garnitur mit
Staubüberzug zu verkaufen. Näheres Expedition. 4037

An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden
Fuhrleute zum Abfahren von Schutt gegen gute und pünkt-
liche Bezahlung gesucht. Näheres an der Baustelle. 4312

Das graue Fräulein.

(12. Forts.) Eine Litra-Novelle von Martin Fun.

In noch ernster Erwägung hatte Tante Tinka die Sache gezogen. Mehrmals hatte sie ihren Nissen, der sonst eine gewisse Virtuosität darin entwickelte, sich ihren Moralphredigten zu entziehen, in seinem Zimmer aufgesucht, und ihm, mit großem Aufwand von Lunge und Tabakqualm, ihre Befürchtungen ausgesprochen. Eines Tages aber hatte ihre Entrüstung den Höhepunkt erreicht, als sie ihn mit Miß Durham hatte über die Wiesen reiten sehen. Als er ahnungslos von seinem Spazierritt zurückkehrte, fand er in seinem Zimmer Tante Tinka, auf der Sopphalehne sitzend und eben eine frische Pfeife stopfend. Sein höfliches „Guten Abend, liebe Tante!“ wurde mit schweigendem Kopfnicken beantwortet. Um diesem schwülen Zustande ein Ende zu machen, begann er wieder: „Wie bist Du mit dem Grummet zufrieden, welches Du jetzt einfahren läßt? Ist es besser als das Sommerheu?“

„Was fragst?“ fiel ihm Tante Tinka mit zorngeröthetem Gesicht in die Rede. „Ist Dir nit alles eins? Bist heit zu Pferd über die Wiesen gegangen, und hast Dir kein Bei ang'schaut! — hast mich nit ang'schaut, — und ich war bei die Zeit! — hast bloß immer auf das ausländische Frauenzimmer g'schaut, die mit Deiner war!“

„Liebe Tante, entschuldige, ich habe Dich wirklich nicht gesehen,“ sagte Ernö kleinlaut.

„Freilich host mich nit g'sehen, weil Du halt niz schaut als die Person mit solche Haar' wie die Perruden, die mein gottseliger Großvater gehabt hat. Die Tanta, so a bildsauberes Madel, laßt gehen, und die war Dir a gutes Weiberl und a fromme Katholikin, wie sich's für eine Frau paßt, daß sie in die Mess geht beten, wenn der Mann a Calviner oder sonst a Heib ist. Und die Tanta sagt, in England find halt lauter Calviner! No, dos wär' mir a laubere Bescheerung, daß d' noch a calvinische oder lutherische Frau nimmst. Dos hat nit einmal der György gethan, bei aller Niznügigkeit nit!“

Ernö war Tante Tinka gegenüber im Allgemeinen sehr zahm; er liebte den Frieden und haßte laute Rede, besonders wenn sie aus einem unschönen Frauenmunde kamen; jetzt aber war seine Geduld zu Ende. „Tante Tinka,“ sagte er, „ich habe Dir schon mehrmals auf das Entschiedenste erklärt, daß es mir nicht in den Sinn kommt, Miß Durham zu heirathen, eben so überzeugt kannst Du sein, daß, hätte ich selbst die Absicht, welche ich nicht habe, das betone ich nochmals, Miß Durham mir einen Korb in optima forma geben würde. Daß ich mich aber mit einer Dame unterhalte oder mit ihr ausreite, wenn es mir gefällt, scheint mir zu den erlaubten Vergnügungen zu gehören, und wenn Du nicht willst, daß ich noch an demselben Tage abreise, so wirst Du die Güte haben, die Sache nicht wieder zu erwähnen!“

Damit verließ er das Zimmer und ließ Tante Tinka, in dicke Rauchwolken gehüllt und in tiefes Nachdenken versunken, auf der Sopphalehne sitzen.

Eines Tages wollte Helen eben allein ausreiten, als Ernö eintrat, um sie abzuholen. Er war einige Tage abwesend gewesen, hatte den Freund, der noch immer in Bad A. weilte, besucht, und kam nun, um Helen zu einem längeren Spazierritt aufzufordern. Helen schlug vor, am Flußufer hinzureiten zu der Zigeuner-Colonie, die sie gezeichnet hatte, und an der sie noch etwas vollenden wollte.

Die Colonie lag eine halbe Stunde von Eßesalu entfernt und bestand aus etwa zehn elenden Hütten, die unregelmäßig um ein etwas größeres Haus, eigentlich einen Schuppen, herumlagen. Die Hütten waren tief in die Erde hineingebaut, so daß die Dächer auf den Boden hinabreichten; Fenster oder Thüre hatte keins, nur an der schmalen Vorderseite befand sich eine Oeffnung, die als Eingang diente. Aus einer der Hütten ertönte ein wilder Gesang, aus einer anderen wüßter Lärm; die meisten der Bewohner saßen im Freien. Vor dem Mittelgebäude war eine Art von Schmiede eingerichtet, und einige Männer waren damit beschäftigt,

Nägel und Wagenketten zu schmieden; ein paar Frauen saßen vor einem Haufen von allerlei Unbestimmbarem, aus welchem sie altes Eisen zusammenklaubten; wieder andere standen um einen Kessel herum, in dem sie auf offenem Feuer ein wahrscheinlich nicht auf käuflichem Wege erworbenes oder vielleicht natürlichen Todes gestorbenes Schaf zum allgemeinen Mahle zubereiteten. Die Kinder, noch ungenügender bekleidet als die würdigen Eltern, einige braune Knaben in vollständig paradiesischem Costüm, balgten und rollten sich an der Erde. Kaum hatten sie Helen wahrgenommen, so liefen sie ihr entgegen und umringten sie schreiend und bettelnd. Ernö wollte sie zurücktreiben, aber sie wichen ihm aus und sammelten sich auf der Seite, wo Helen ritt.

„Lassen Sie die armen Kinder,“ sagte Helen. „Sie kennen mich alle; ein paar Kreuzer machen sie glücklich.“

Mit diesen Worten warf sie ihnen einige Kupfermünzen zu, und nun lag die kleine Schaar an der Erde und prügelte und jauchte sich, um der ersehnten Schätze habhaft zu werden. Helen und Ernö wollten eben ihren Weg fortsetzen, als aus einer der Hütten eine junge Zigeunerin trat, die von den übrigen weit verschieden war. Sie trug städtische Kleidung von etwas buntem Stoff, und über den Kopf hatte sie ein Tuch von schwarz und roth karriertem Seidenzeuge geworfen. Sie hatte den geraden, schlanken Wuchs, die flammenden Augen, das schwarze Haar der Zigeunerinnen, ihre Hautfarbe aber war heller und klarer, ihre bloßen Arme waren von vollendeter Schönheit und ihre Hände wohl gepflegt, ihr Gang war grazios und ihre Bewegungen schmiegsam.

Helen hielt unwillkürlich ihr Pferd an, um die anziehende Erscheinung zu betrachten. Sie wendete sich zu Ernö, um ihn zu fragen, ob sie zu der Zigeuner-Colonie gehöre, aber Ernö war einige Schritte zurückgeblieben und hörte einem alten Zigeuner zu, der ihm die Vortrefflichkeit einer Wagenkette seiner Fabrik anpries. Das Zigeunermädchen war indeß dicht an Helen herangetreten und sagte in ziemlich verständlichem Deutsch: „Die gnädigste Gräfin ist gut gegen arme Zigeunerfinder, gibt ihnen Geld und warme Kleider, ist sehr gute, gnädige, schöne Dame!“

„Gehörst Du auch hier zu diesen Leuten, mein Kind?“ fragte Helen, die sich freute, das anziehende Geschöpf näher betrachten zu können.

„Sind Verwandte! Ich auch Zigeunerin, gnädigste Gräfin, aber ich nicht hier wohn', nur zu Besuch komm'. Kann ich sehr gut wahr sagen; will die gnädigste Gräfin zeigen diese weiße Hand, ich sag' ihr, was geschieht!“

Helen, der die Sache anfang, Spaß zu machen, zog den Handschuh aus.

„Nicht den, die gnädigste Gräfin linken Handschuh ausziehen, da wo Herz ist.“

Lachend reichte Helen die linke Hand hin, als Ernö ihr auf Englisch zuflüsterte: „Thun Sie es nicht! das Zigeunervolk find alles Betrüger! Gott weiß, was sie Ihnen vorplauschen wird!“

„Es ist ja nur ein Scherz,“ sagte Helen und ließ der Zigeunerin ihre Hand.

Diese begann die feinen Linien der Handfläche eifrig zu studiren und sagte dann: „Die gnädige Gräfin wird immer sein reich, gesund, glücklich. Schöner, vornehmer Herr liebt sie, weil von hier, über großes Wasser; heirath' sie ihn, wird sie sein glücklich. Nur nicht trauen andern, wenn er sagt, er liebt Sie; ist niz wahr, liebt hier, liebt da, liebt andre schöne Frau, nicht so schön wie die gnädige Gräfin, aber auch schön, hat schwarzes Haar und Augen wie Feuer und —“

„Ich danke Dir, mein Kind,“ sagte Helen, ihr schnell die Hand entziehend und ihr ein Geldstück hinreichend, welches die Zigeunerin mit vielen unterwürfigen Dankfugungen hinnahm. Ernö hatte seine slovatische Unterhaltung mit dem alten Zigeuner fortgesetzt, war aber doch so nahe geblieben, daß er jedes Wort verstehen konnte, was die Zigeunerin sprach.

„Kommen Sie, Graf Honst, es wird spät,“ sagte Helen, indem sie voranritt. „Kennen Sie vielleicht diese braune Schönheit, so erzählen Sie mir, wer sie ist; sie scheint etwas Besseres zu sein als die anderen Zigeuner.“

(Fortsetzung folgt.)